

Verkehrssicherheitsbericht 2018

Unfallhäufungsstellen in Norderstedt





Inhalt

Allgemein

Vorwort	Seite 3
Verkehrsunfallstatistik / Mehrjahresvergleich	Seite 4/5
Verkehrsunfallursachenstatistik	Seite 6/7
Verkehrsunfallursache Rotlicht	Seite 8
Unfalltypenkatalog	Seite 10

Unfallhäufungsstellen

1. Harckesheyde, Falkenbergstraße	Seite 11/12
2. Langenhorner Chaussee, Tunnelausfahrt	Seite 13/14
3. Ochsenzoller Straße, Schwarzer Weg, Alte Dorfstraße	Seite 15/16
4. Ohechaussee, Am Tarpenufer	Seite 17
5. Schleswig-Holstein-Str. (L 284), Am Exerzierplatz	Seite 18/19
6. Segeberger Chaussee (B 432), Glashütter Kirchenweg	Seite 20
7. Segeberger Chaussee (B 432), Hummelsbütteler Steindamm (K 99), Hofweg	Seite 21/22
8. Ulzburger Straße, Friedrichsgaber Weg, Harckesheyde	Seite 23/24
9. Ulzburger Straße, Marommer Straße	Seite 25/26
10. Ulzburger Straße, Rathausallee, Alter Kirchenweg	Seite 27/28

Kreisverkehrsplätze

Statistik Gesamtlage	Seite 29
----------------------------	----------

Verkehrsunfälle mit schweren und tödlichen Verletzungsfolgen

1. Ohechaussee	Seite 30
2. Poppenbütteler Straße	Seite 30
3. Segeberger Chaussee	Seite 31
4. Schleswig-Holstein-Straße	Seite 31
5. Flughafenumgehung	Seite 32
6. Schleswig-Holstein-Straße, Abschnitt 30	Seite 32
7. Schleswig-Holstein-Straße, Abschnitt 20	Seite 33
8. Ochsenzoller Straße 164	Seite 34/35

Radverkehrsunfälle

Statistik Gesamtlage	Seite 36
----------------------------	----------

Kinderunfallatlas nach Erhebungsmuster der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)

Kinderunfälle im Straßenverkehr	Seite 37
---------------------------------------	----------

Schlussbemerkung

.....	Seite 38
-------	----------



Vorwort

Im Stadtgebiet sind für das Berichtsjahr 2018 zehn Häufungsstellen (2017 ▶ 10) lokalisiert worden. Eine Häufungsstelle wird untersucht, wenn zwei Unfälle mit schwerem Personenschaden, drei Unfälle gleichen Typs und gleicher Fahrbeziehung oder mindestens sechs Unfälle verschiedenen Typs registriert worden sind. Die DTV-Werte (DTV = durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge innerhalb von 24 h) sind im Bericht zu jeder Häufungsstelle vermerkt, soweit erhoben auch die Werte zu den Knotenpunktbelastungen (KPB).

Im Jahr 2018 sind bei Unfällen vier Personen (2017 ▶ 3) ums Leben gekommen, ein Rollerfahrer, der nach einem Überholmanöver stürzte, ein Motorradfahrer, der nach einem Überholvorgang mit einem vorausfahrenden abbiegendem Traktor-Gespänn kollidierte, ein Pkw-Beifahrer, nachdem das Fahrzeug gegen einen Baum geprallt war und eine Fußgängerin, die beim Überqueren der Fahrbahn von einem Pkw erfasst wurde.

Darüber hinaus wurden 41 Unfallbeteiligte (2017 ▶ 31) mit schweren Verletzungen in Krankenhäuser eingeliefert, 256 Unfälle (2017 ▶ 271) ereigneten sich mit leichten Verletzungsfolgen für die Beteiligten.

Für die örtliche Untersuchung der Straßenverkehrsunfälle in Norderstedt werden mit diesem Report die Datenbestände der im Landespolizeiamt Kiel zentralisiert erfassten Fallzahlen ausgewertet. Die wesentlichen Merkmale werden darüber hinaus noch multimedial aufbereitet.

Die Relationsgröße der Verkehrsdichte im Hinblick auf die Kfz-Zulassungszahlen ergibt für Norderstedt einen steten Anstieg. So waren zum Stichtag am 31.12.2018 in der Stadt insgesamt 57.900 Fahrzeuge (2017 ▶ 56.886) zugelassen, davon 4.818 Anhänger (2017 ▶ 4.701). Eine Steigerung gegenüber dem Jahre 2010 (51.858) von knapp 9 Prozent. Bei einer Einwohnerzahl von 80.461 (2010 ▶ 75.097) sind damit in Norderstedt 660 Kraftfahrzeuge (ohne Anhänger) pro 1.000 Einwohner zugelassen (2010 ▶ 637), bundesweit betrachtet ein hoher Wert.

Alle Unfallhäufungsstellen der Vorjahre bleiben auch weiterhin in der verkehrsbehördlichen und polizeilichen Beobachtung, werden aber an dieser Stelle nicht mit abgedruckt. In der Gesamtbetrachtung dieser ehemaligen Häufungsstellen haben die von der Unfallkommission initiierten Umbau- und Ergänzungsmaßnahmen eine äußerst zufriedenstellende Entwicklung genommen. An diesen Knotenpunkten sind kaum noch die zuvor signifikanten Auffälligkeiten zu registrieren.

Verkehrsunfalljahresstatistik

- **P-Unfall**
Bei einem P-Unfall ist mindestens eine Person verletzt oder getötet worden.
- **S 1-Unfall**
Zur Kategorie S 1 zählen alle Verkehrsunfälle, bei denen als Unfallursache eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen wurde, anzunehmen ist. Personen wurden nicht verletzt.
- **S 2-Unfall**
Zur Kategorie S 2 zählen alle Verkehrsunfälle, bei denen als Unfallursache eine bußgeldbewährte Ordnungswidrigkeit (z. B. Vorfahrtsmissachtung, Rotlichtverstoß, Geschwindigkeitsüberschreitung) im Verkehrsbereich zugrunde liegt. Personen wurden nicht verletzt.
- **S 3-Unfall**
Zur Kategorie S 3 zählen alle übrigen Verkehrsunfälle (z. B. Auffahren, Abkommen von der Fahrbahn, Fehler beim Anfahren etc.). Für die Polizei besteht seit dem Jahre 1995 ein Unfallaufnahmeverbot, eine Auswertung zu statistischen Zweck hingegen ist zulässig.

	Aufnahmepflichtige Unfälle				S 3-Unfall	Gesamt
	P-Unfall	S 1-Unfall	S 2-Unfall	Summe		
2018	294	22	164	480	1.101	1.581
2017	305	29	212	546	1.300	1.846
2016	304	32	209	545	992	1.537
2015	349	33	201	583	937	1.520
2014	376	21	171	568	1.091	1.659
2013	340	24	210	574	1.080	1.654
Aufnahmepflichtige Unfälle						
VU P, S1, S2	Beteiligte	Unfalltote	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Alkohol / Drogen	Fahr- fähige Kfz
2018	936	4	41	332	26	125
2017	1.103	3	32	369	37/1	112
2016	1.085	3	25	359	31/0	152
2015	1.173	1	29	387	27/2	159
2014	1.114	7	39	409	28/0	167
2013	1.152	4	26	407	25/2	188
VU P, S1, S2	Fußgänger		Radfahrer		Mot. Zweiradfahrer	
	mit Tat-/Teilvorwurf	ohne Tatvorwurf	mit Tat-/Teilvorwurf	ohne Tatvorwurf	mit Tat-/Teilvorwurf	ohne Tatvorwurf
2018	12	19	72	49	17	9
2017	5	25	82	29	16	20
2016	8	14	89	38	21	16
2015	8	14	116	41	23	19
2014	12	13	118	42	18	15
2013	7	26	78	40	23	21

Trend	Verkehrsunfälle	2018	2017	Veränderung		Vergleich Vorjahre		
				Total	Prozent	2016	2015	2014
↓	Gesamtzahl	1.581	1.846	- 265	- 14,4 %	1.537	1.520	1.659
↓	Unfälle mit leichtem Personenschaden	256	271	- 15	- 5,5 %	278	321	337
↑	Unfälle mit schwerem Personenschaden	34	31	+ 3	+ 9,7 %	23	27	34
↑	Unfälle mit Todesfolge	4	3	+ 1	+ 33,3 %	3	1	5
↓	Unfälle S 1 Zusammenhang mit Straftat	22	29	- 7	- 24,1 %	32	33	21
↓	Unfälle S 2 ausschließlich Sachschaden	164	212	- 48	- 22,6 %	209	201	171
↓	Unfälle S 3	1.101	1.300	- 199	- 15,3 %	992	937	1.091
↓	Alkoholunfälle	26	37	- 11	- 29,7 %	31	27	29
↓	Unfälle Rotlichtmissachtung	12	17	- 5	- 29,4 %	31	15	11
↓	Motorradunfälle (amtliche Kennzeichen)	13	26	- 13	- 50,0 %	21	27	17
↑	Mofa-Unfälle (Versicherungskennzeichen)	13	10	+ 3	+ 30 %	16	16	16
↑	Fahradunfälle	121	111	+ 10	+ 9,0 %	127	157	169
↑	Fußgängerunfälle	31	30	+ 1	+ 3,3 %	22	22	25
↑	Wildunfälle	61	32	+ 29	+ 90,6 %	25	31	41
↑	Junge Fahrer 18-24 Jahre mit Tatvorwurf (Pkw/Lkw-Fahrer)	69	63	+ 6	+ 9,5 %	56	56	58
↓	Senioren > 65 Jahre mit Tatvorwurf (Pkw/Lkw-Fahrer)	83	86	- 3	- 3,5 %	76	99	82
↑	Unfälle mit Kinderbeteiligung (< 14 Jahre, incl. Mitfahrer)	31	24	+ 7	+ 29,2 %	32	45	32
↓	Personenschäden	377	404	- 27	+ 6,7 %	387	417	455
↓	Leicht verletzte Personen	332	369	- 37	- 10,0 %	359	387	409
↑	Schwer verletzte Personen	41	32	+ 9	+ 28,1 %	25	29	39
↑	Getötete Personen	4	3	+ 1	+ 33,3 %	3	1	7

Die Unfallursachen

Die polizeiliche Verkehrsüberwachung orientiert sich an den bei der Verkehrsunfallanalyse festgestellten Hauptunfallursachen.

Zur Bekämpfung dieser Ursachen hat das Polizeirevier Norderstedt in Zusammenarbeit mit den Polizeiautobahn- und Bezirksrevieren aus Bad Segeberg und Pinneberg diverse Verkehrsüberwachungsmaßnahmen durchgeführt.

Unfälle wegen überhöhter oder nicht angepasster Geschwindigkeit ▶ 26 (2017 ▶ 12 Verkehrsunfälle) und Mängel in der Verkehrstüchtigkeit infolge Alkoholgenuss ▶ 25 (2017 ▶ 37 Verkehrsunfälle) sind in Norderstedt seit Jahren nicht mehr als Hauptunfallursache ausgewiesen.

Den Hauptunfallursachen des Jahres 2018 liegen – wie in allen Jahren zuvor auch – Fehler beim "Nichtbeachten der Vorfahrt" bzw. "des Vorranges" und "falschem Abbiegen" zugrunde.

Nr.	Ursache	2018		2017		2016	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	Missachtung der Vorfahrt	112	23 %	121	22 %	114	21 %
2	Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren	108	23 %	173	32 %	157	29 %
3	Abstand	71	15 %	40	7 %	74	14 %
4	Alkohol / Drogen	25/1	5 %	37/1	7 %	31/0	6 %
5	Geschwindigkeit	26	5 %	12	2 %	18	3 %

In der Kategorie Drogeneinfluss ist ein Verkehrsunfall (2017 ▶ 1 Unfall) registriert worden.

Eine Gesamtübersicht aller 480 registrierten Hauptunfallursachen des Jahres 2018 ist auf der nachfolgenden Seite abgedruckt, dazu im Veränderungsabgleich auch die Unfallursachen der beiden Vorjahre.

Risikogruppen – motorisierte Fahrzeugführer (nur Beteiligte/r 01)*

Gruppe	Vorfahrt	Abbiegen	Abstand	Alkohol / Drogen	Geschw.	Sonst	Gesamt	Anteil %	Vorjahr
18 - 24 J.	14	9	17	3 / 0	4	22	69	14,4 %	11,7 %
>= 65 J.	26	17	5	2 / 1	1	31	83	17,3 %	15,8 %

* Als Beteiligte/r 01 werden Fahrzeugführer bezeichnet, denen die Hauptursache am jeweiligen Unfallgeschehen zugerechnet wird. Gelistet werden nur motorisierte Fahrzeugführer (Mofa/Krad/Pkw/Lkw)

	<u>Hauptursachen</u>	2018		2017		2016	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	Missachtung der Vorfahrt	112	23 %	121	22 %	114	21 %
2	Abstand	71	15 %	40	7 %	74	14 %
3	Abbiegen (nur Vorrang)	63	13 %	95	17 %	92	17 %
4	Wenden und Rückwärtsfahren	45	9 %	57	10 %	65	12 %
5	Andere Fehler	41	9 %	66	12 %	40	7 %
6	Einfahren vom Grundstück/Straßenteilen	36	8 %	39	7 %	34	6 %
7	Alkohol / Drogen	25/1	5 %	38	< 7 %	31/0	6 %
8	Geschwindigkeit	26	5 %	12	> 2 %	18	> 3 %
9	Verstoß Rechtsfahrgebot	11	2 %	11	2 %	21	4 %
10	Übermüdung / Körperliche + geistige Mängel	10	2 %	12	> 2 %	10	< 2 %
11	Überholen	9	2 %	11	2 %	14	< 3 %
12	Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	9	2 %	13	> 2 %	7	< 2 %
13	Fußgängerfehler	8	2 %	9	< 2 %	2	< 1 %
14	Verbotswidrige Benutzung anderer Straßenteile	4	< 1 %	6	1 %	14	< 3 %
15	Vorbeifahren / Nebeneinander fahren	3	< 1 %	5	1 %	0	
16	Ladung	2	< 1 %	3	< 1 %	8	< 2 %
17	Hindernisse (Wild, Baugerät, Sonstiges)	2	< 1 %	2	< 1 %	0	
18	Technische Mängel	2	< 1 %	1	< 1 %	1	< 1 %
19	Bremung Vordermann	0		4	< 1 %	0	
20	Ruhender Verkehr	0		1	< 1 %	0	
21	Beleuchtungsvorschriften	0		0		0	
Gesamtanzahl		480		546		545	



Unfallursache Rotlichtmissachtung der Jahre 2000 - 2018

Unfälle mit der Ursache Rotlichtmissachtung (ohne FLSA) in der Mehrjahresbetrachtung: von den insgesamt 465 registrierten Rotlicht-Unfällen (< 5 % vom Gesamtgeschehen [11.151]) wurden hier nur die Örtlichkeiten gelistet, an denen sich häufiger Unfälle ereignet haben.





Auswertung der Unfalltypensteckkarte in Norderstedt

2018

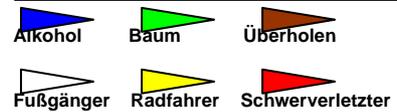
Der Unfalltypenkatalog

Typ 1 > Fahr Unfall

Um einen Fahr Unfall handelt es sich, wenn ein Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert, weil er die Geschwindigkeit nicht entsprechend dem Verlauf, dem Querschnitt, der Neigung oder dem Zustand der Straße gewählt hat, oder weil er deren Verlauf oder eine Querschnittsänderung zu spät erkannt hat.



Sondermerkmal



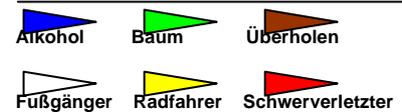
Typ 2 > Abbiege-Unfall

Um einen Abbiege-Unfall handelt es sich, wenn der Unfall durch einen Konflikt zwischen einem Abbieger und einem aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung kommenden Verkehrsteilnehmer ausgelöst wurde.

Das gilt an Einmündungen und Kreuzungen von Straßen, Feld- oder Radwegen sowie an Zufahrten, z.B. von einem Grundstück oder einem Parkplatz.



Sondermerkmal



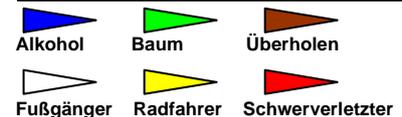
Typ 3 > Einbiegen / Kreuzen-Unfall

Um einen Einbiegen/Kreuzen-Unfall handelt es sich, wenn der Unfall durch einen Konflikt zwischen einem einbiegenden oder kreuzenden Wartepflichtigen und einem Vorfahrtberechtigten ausgelöst wurde.

Das gilt an Einmündungen und Kreuzungen von Straßen, Feld- oder Radwegen, an Bahnübergängen sowie an Zufahrten von einem Grundstück oder einem Parkplatz.



Sondermerkmal



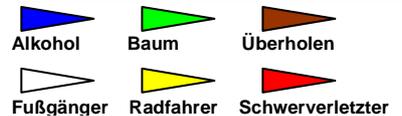
Typ 4 > Überschreiten-Unfall

Um einen Überschreiten-Unfall handelt es sich, wenn der Unfall durch einen Konflikt zwischen einem die Fahrbahn überschreitenden Fußgänger und einem Fahrzeug ausgelöst wurde - sofern das Fahrzeug nicht soeben abgebogen ist.

Diese Grundsätze gelten unabhängig davon, ob der Unfall an einer Stelle ohne besondere Einrichtungen für den Fußgängerverkehr geschehen ist oder an einem Zebrastreifen, einer lichtzeichengeregelten Fußgängerfurt, o.ä.



Sondermerkmal



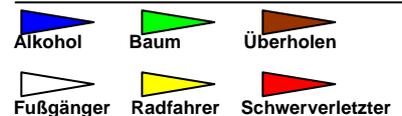
Typ 5 > Unfall durch ruhenden Verkehr

Um einen Unfall durch den ruhenden Verkehr handelt es sich, wenn der Unfall durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug des fließenden Verkehrs und einem auf der Fahrbahn ruhenden, d.h. einem haltenden/parkenden Fahrzeug ausgelöst wurde.

Hierzu zählen auch Unfälle, bei denen der fließende Verkehr einen Konflikt mit einem ein- oder ausparkenden Fahrzeug hatte.



Sondermerkmal

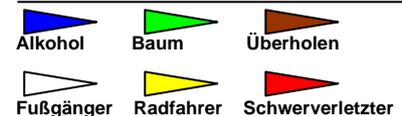


Typ 6 > Unfall im Längsverkehr

Um einen Unfall im Längsverkehr handelt es sich, wenn der Unfall durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern ausgelöst wurde, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten - sofern dieser Konflikt nicht die Folge eines Verkehrsvorganges ist, der einem anderen Unfalltyp entspricht.



Sondermerkmal

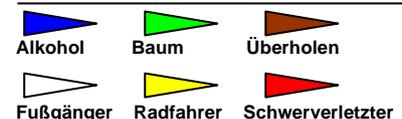


Typ 7 > Sonstiger Unfall

Hierunter fallen alle Unfälle, die keinem anderen Unfalltyp zuzuordnen sind.

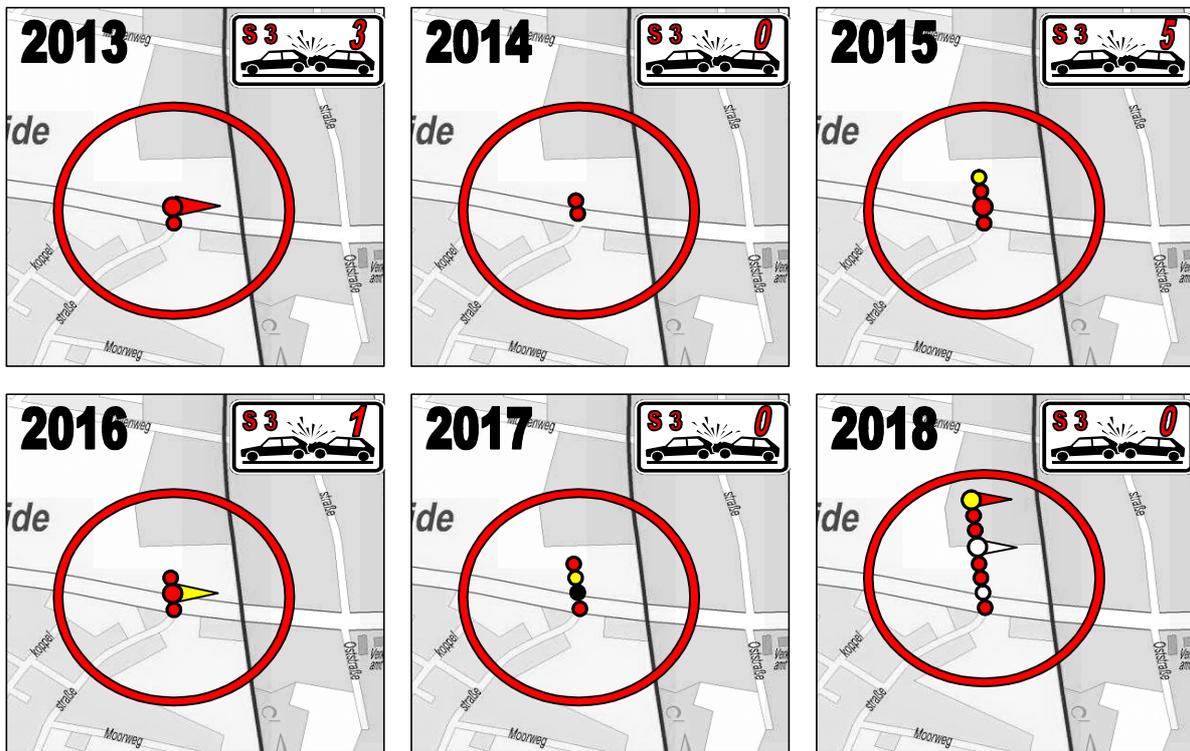


Sondermerkmal



1. Harckesheyde, Falkenbergstraße

KPB: 11.800 Kfz/24 h



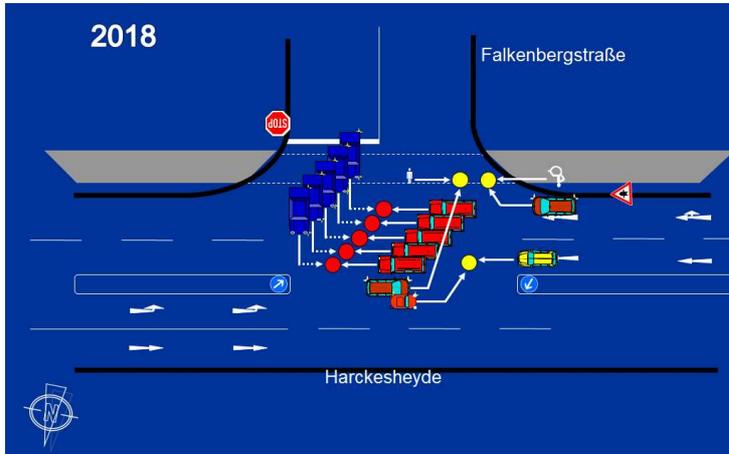
Auszug aus den Unfallsachverhalten 2018

Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	S 2	12.01.	07:55	3		Pkw biegt von der Falkenbergstraße nach links ab – VU mit Pkw aus Rtg. Ulzburger Straße
2	P	29.01.	12:16	2	1 SV 1 LV	LKfz biegt von der Harckesheyde nach links in die Falkenbergstraße ab – VU mit entgegenkommendem Pkw
3	S 2	28.04.	21:16	3		Pkw biegt von der Falkenbergstraße nach links ab – VU mit Pkw aus Rtg. Ulzburger Straße
4	S 2	26.05.	12:50	4		Rollstuhlfr. quert die Furt der Falkenbergstr. in Rtg. Osten – VU mit rechtsabbiegender Pkw aus der Falkenbergstr.
5	P	08.09.	20:12	4	1 LV	Tretrollerfr. (Kind) quert die Furt der Falkenbergstr. in Rtg. Westen – VU mit li. abbiegender Pkw aus Harckesheyde
6	S 2	21.09.	18:20	3		Pkw biegt von der Falkenbergstraße nach links ab – VU mit Pkw aus Rtg. Ulzburger Straße
7	S 2	01.10.	12:38	3		Pkw biegt von der Falkenbergstraße nach links ab – VU mit Pkw aus Rtg. Ulzburger Straße
8	S 2	28.11	17:50	3		Pkw biegt von der Falkenbergstraße nach links ab – VU mit Pkw aus Rtg. Ulzburger Straße

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
8	2	0	6	0	2	1	0	0	1	5	2	0	0	0

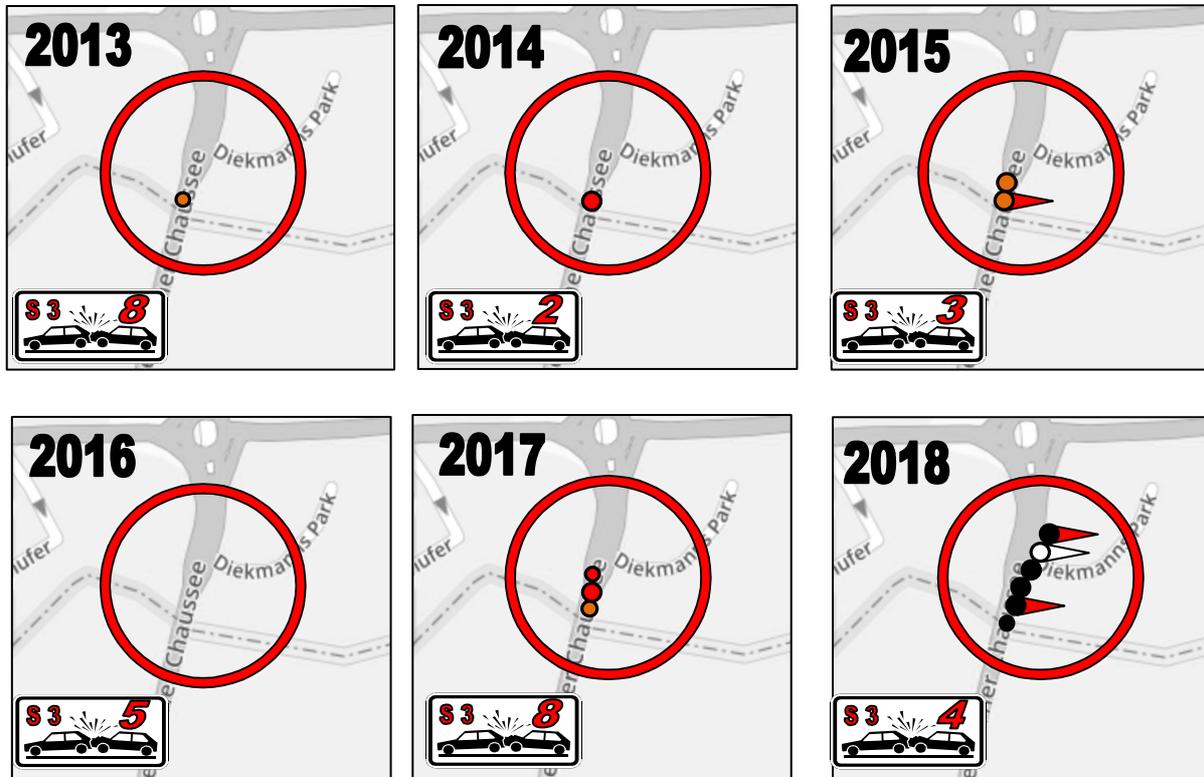


1.1 Unfalldiagramm Harckesheyde, Falkenbergstraße



2. Langenhorner Chaussee, Tunnelausfahrt

DTV: 21.000 Kfz/24 h

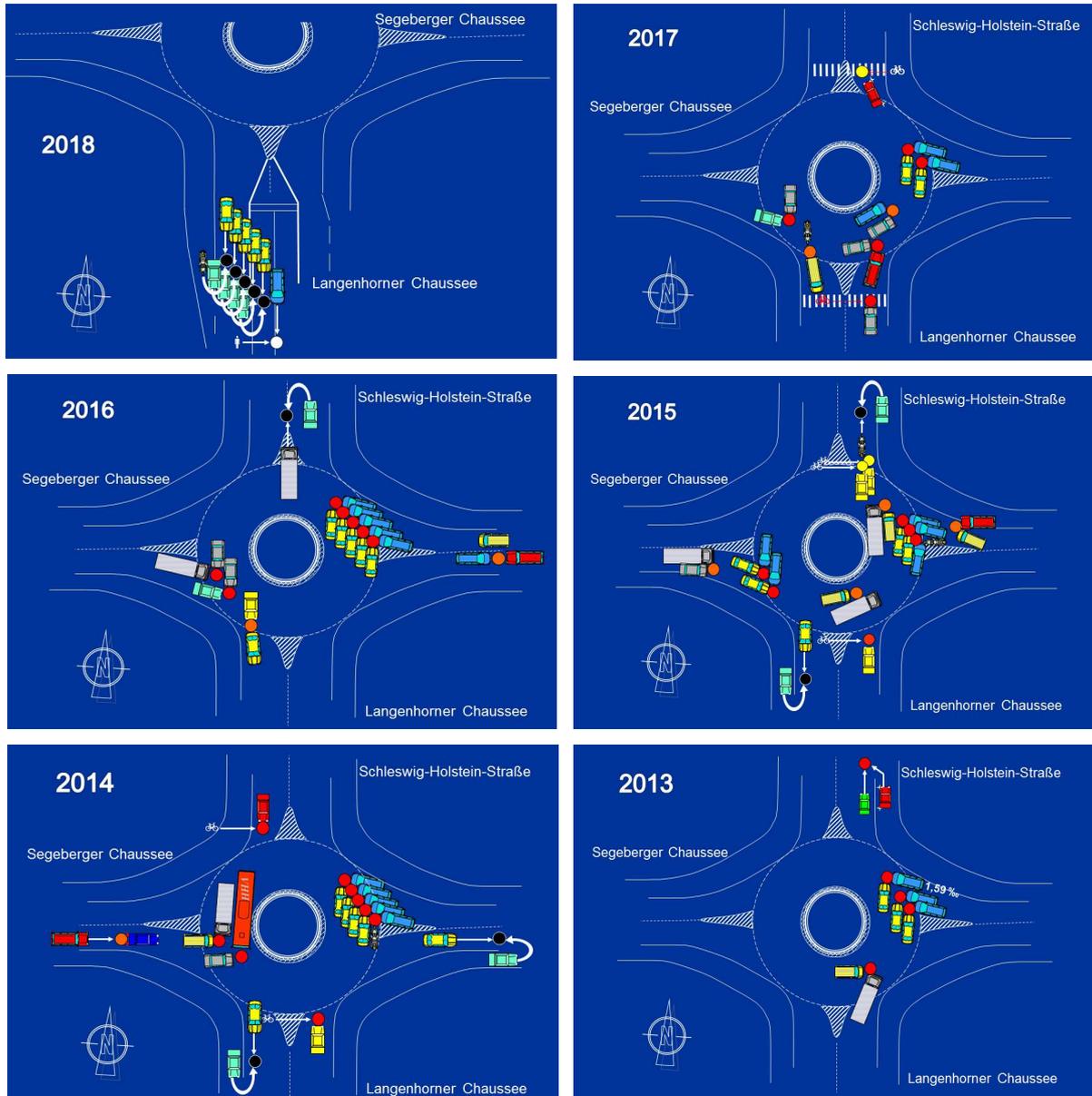


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2018

Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	P	10.01.	21:25	7	2 LV	Pkw wendet auf der Langenhorner Ch. in Rtg. Norden – VU mit Pkw aus Richtung Tunnel
2	P	13.04.	18:09	7	4 LV	Pkw wendet auf der Langenhorner Ch. in Rtg. Norden – VU mit Pkw aus Richtung Tunnel
3	S 2	23.04.	17:23	7		Pkw wendet auf der Langenhorner Ch. in Rtg. Norden – VU mit Pkw aus Richtung Tunnel
4	P	04.12.	11:24	7	1 SV	Roller wendet auf der Langenhorner Ch. in Rtg. Norden – VU mit Pkw aus Richtung Tunnel
5	P	28.12.	12:40	4	1 LV	Fußgänger quert Langenhorner Ch. hinter dem Tunnel in Rtg. Diekmanns Park – VU mit Pkw aus Richtung Tunnel
6	P	07.09.	12:35	7	1 SV	Pkw wendet auf der Langenhorner Ch. in Rtg. Norden – VU mit Pkw aus Richtung Tunnel

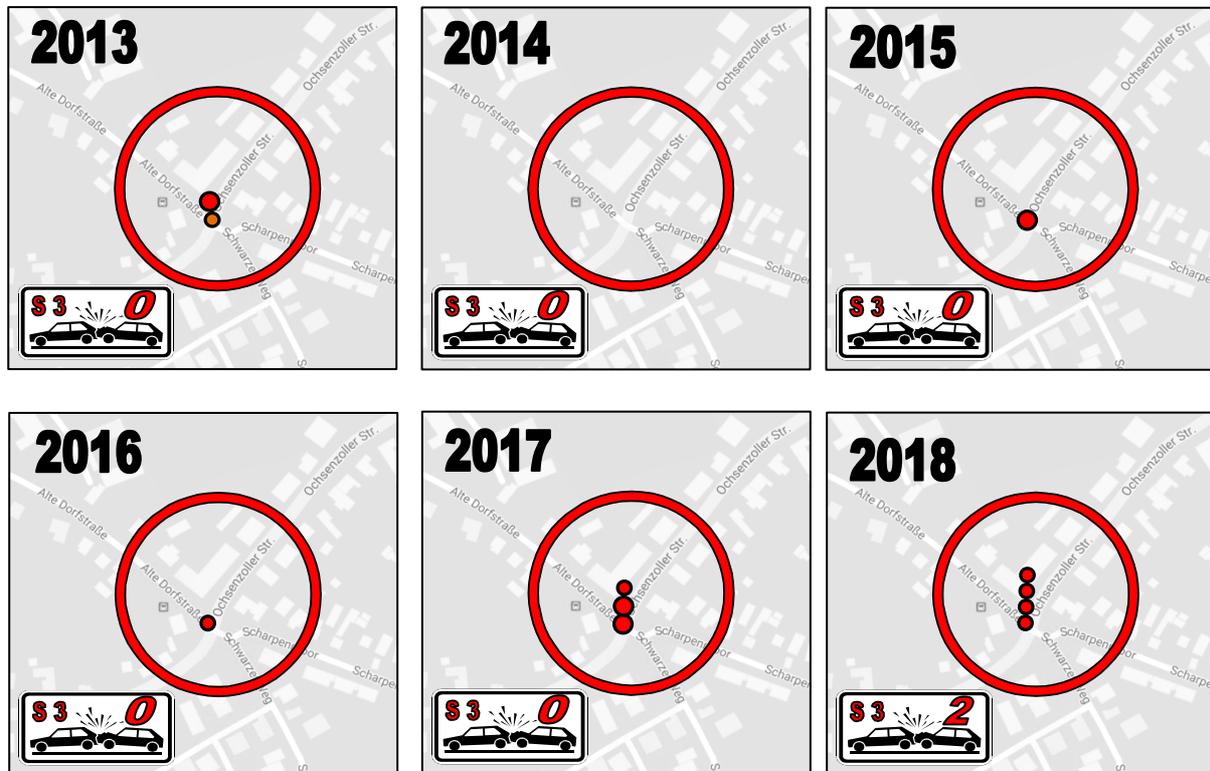
Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
10	5	0	1	4	7	2	0	0	0	0	1	0	0	5

2.1 Unfalldiagramm Langenhorner Chaussee, Tunnelausfahrt



3. Ochsenzoller Str., Alte Dorfstraße, Schwarzer Weg

KPB: 11.000Kfz/24 h



Auszug aus den Unfallsachverhalten 2018

Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	S 2	17.01.	20:13	3		Pkw kreuzt die Ochsenzoller Straße in Rtg. GS Niendorfer Straße – VU mit Pkw aus Richtung Friedhof
2	S 2	22.01.	06:19	3		Pkw kreuzt die Ochsenzoller Straße in Rtg. GS Niendorfer Straße – VU mit Pkw aus Richtung Friedhof
3	S 2	12.02.	12:58	3		Pkw kreuzt die Ochsenzoller Straße in Rtg. GS Niendorfer Straße bei Glatteis – VU mit Pkw aus Richtung Friedhof
4	S 2	13.09.	07:05	3		Pkw biegt vom Schwarzen Weg nach links ab – VU mit Pkw aus Richtung Niendorfer Straße

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
6	0	0	4	2	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0

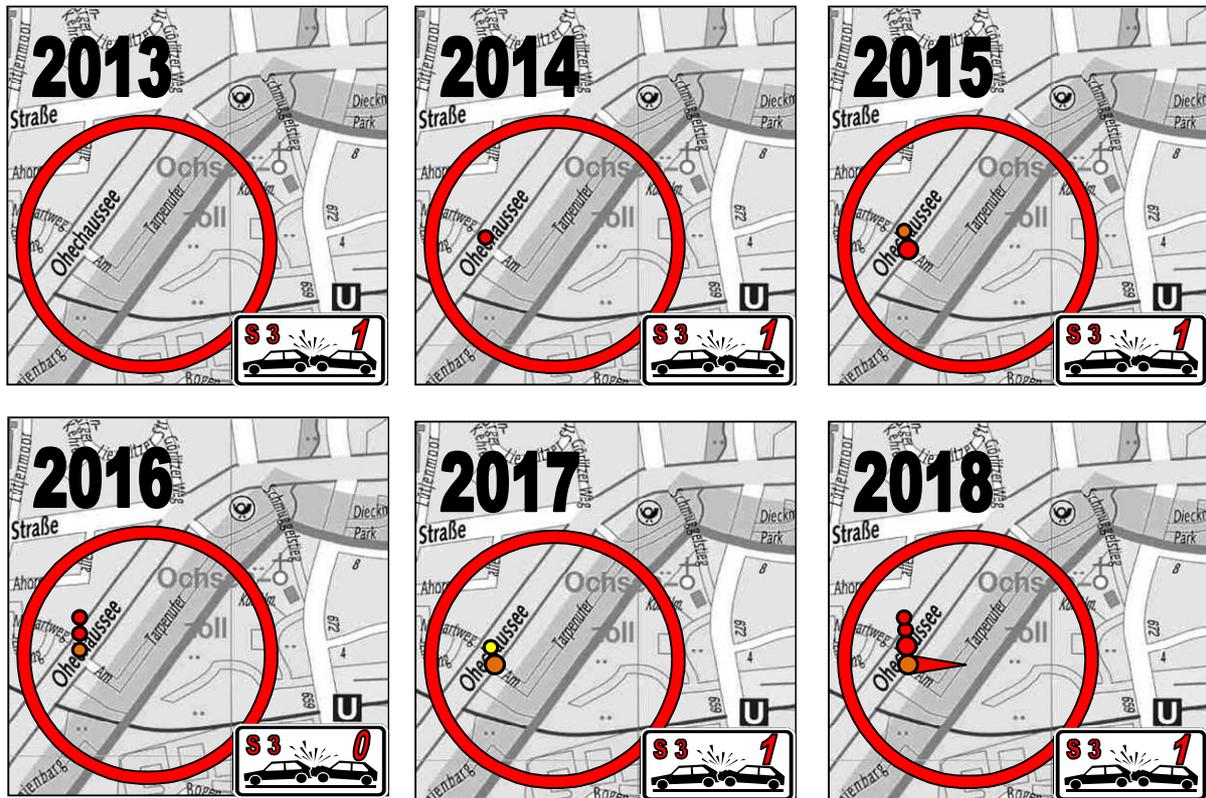


3.1 Unfalldiagramm Ochsenzoller Str., Schwarzer Weg, A. Dorfstraße



4. Ohechaussee, Am Tarpenufer

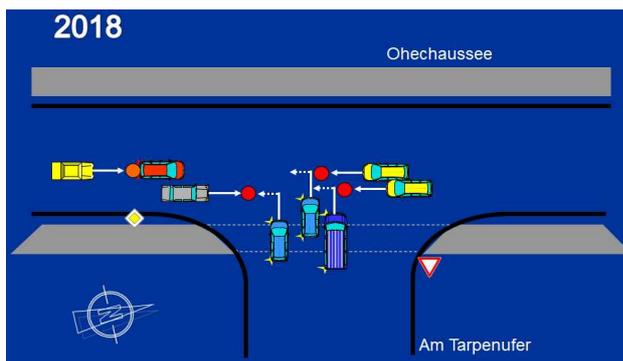
*DTV: 23.400



Auszug aus den Unfallsachverhalten 2018

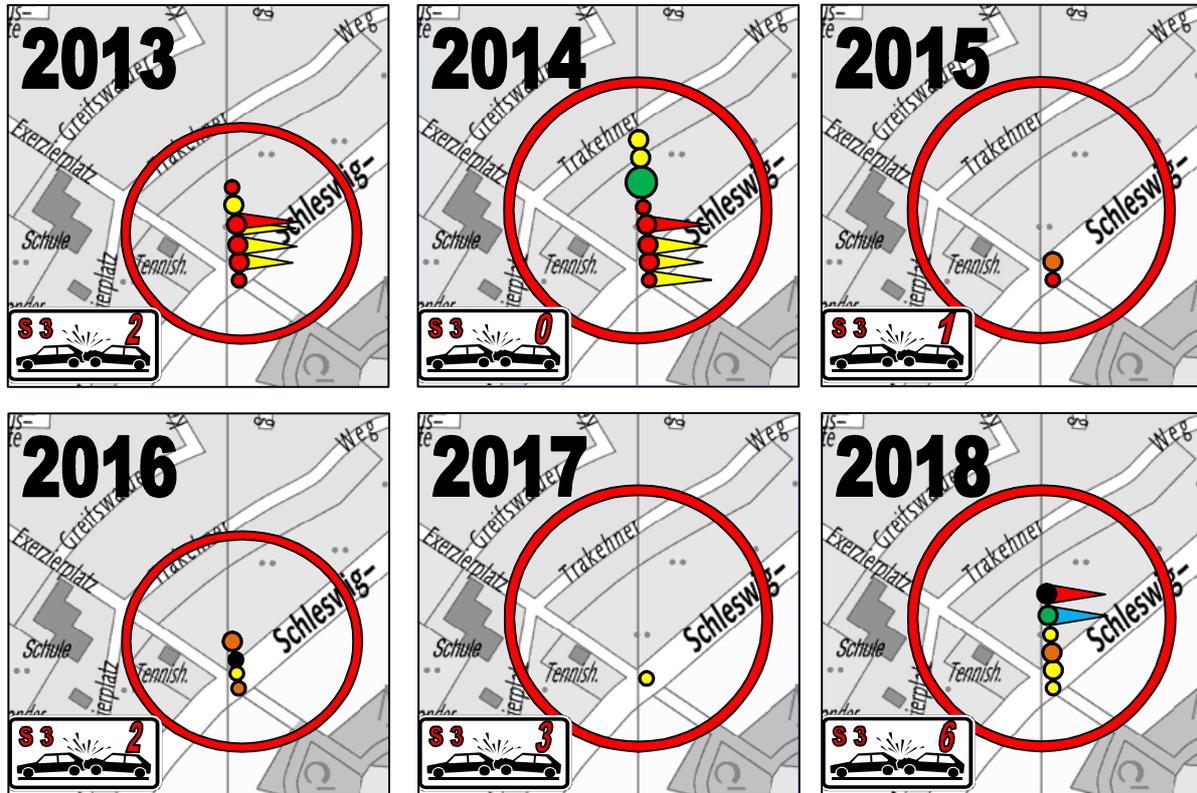
Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	S 2	09.04.	18:40	3		Pkw biegt vom Tarpenufer nach links auf die Ohechaussee ab – VU mit Pkw in Richtung BAB
2	S 2	03.05.	09:28	3		Lkw biegt vom Tarpenufer nach links auf die Ohechaussee ab – VU mit Pkw in Richtung BAB
3	P	18.05.	11:33	3	1 LV	Pkw biegt vom Tarpenufer nach links auf die Ohechaussee ab – VU mit Pkw in Richtung Ochsenzoll
4	P	03.08	14:17	6	2 SV	Pkw befährt die Ohechaussee aus Rtg. BAB und wartet hinter weiterem Pkw – nachfolgender Pkw fährt auf beide auf

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
5	2	0	2	1	1	2	0	0	0	3	0	0	1	0



5. Schleswig-Holstein-Straße, Am Exerzierplatz

*DTV: 24.200

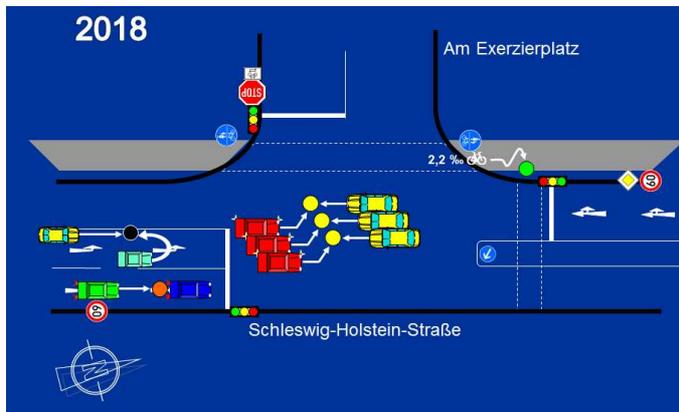


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2018

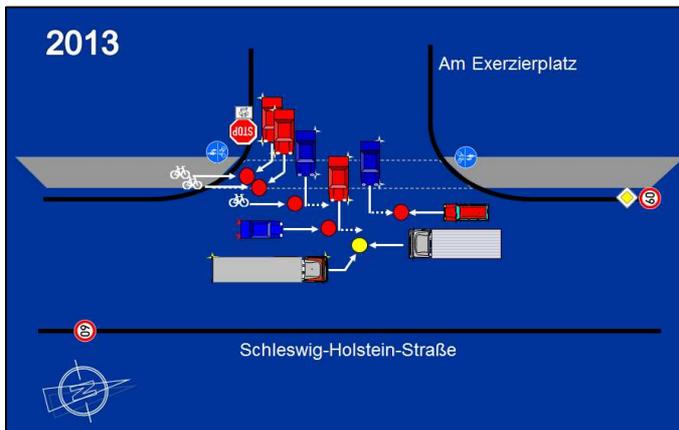
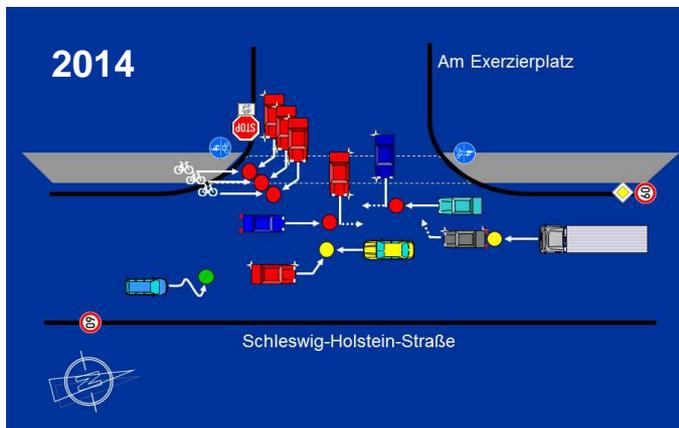
Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	P	12.03.	14:57	6	1 LV	Pkw befährt die S-H-Str. in Rtg. Norden und stoppt verkehrsbedingt – VU mit nachfolgendem Pkw
2	S 2	01.07.	16:51	2		Pkw biegt von der S-H-Str. nach links zum Exerzierplatz ab – VU mit entgegenkommendem Pkw
3	P	05.08.	16:14	7	2 SV 3 LV	Pkw befährt die S-H-Str. in Rtg. Norden und wendet unvermittelt vor der Einmündung – VU mit nachfolgendem Pkw
4	P	19.08.	10:20	1	1 LV	32j. Radf. (2,25 ‰) quert zunächst die Furt in Rtg. Norden und stürzt beim Versuch die S-H-Str. zu queren
5	P	16.11.	19:40	2	1 LV	Pkw biegt von der S-H-Str. nach links zum Exerzierplatz ab – VU mit entgegenkommendem Pkw
6	S 2	14.12.	20:37	2		Pkw biegt von der S-H-Str. nach links zum Exerzierplatz ab – VU mit entgegenkommendem Pkw

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
12	4	0	2	6	6	0	2	1	3	0	0	0	1	1

5.1 Unfalldiagramm Schleswig-Holstein-Str., Am Exerzierplatz

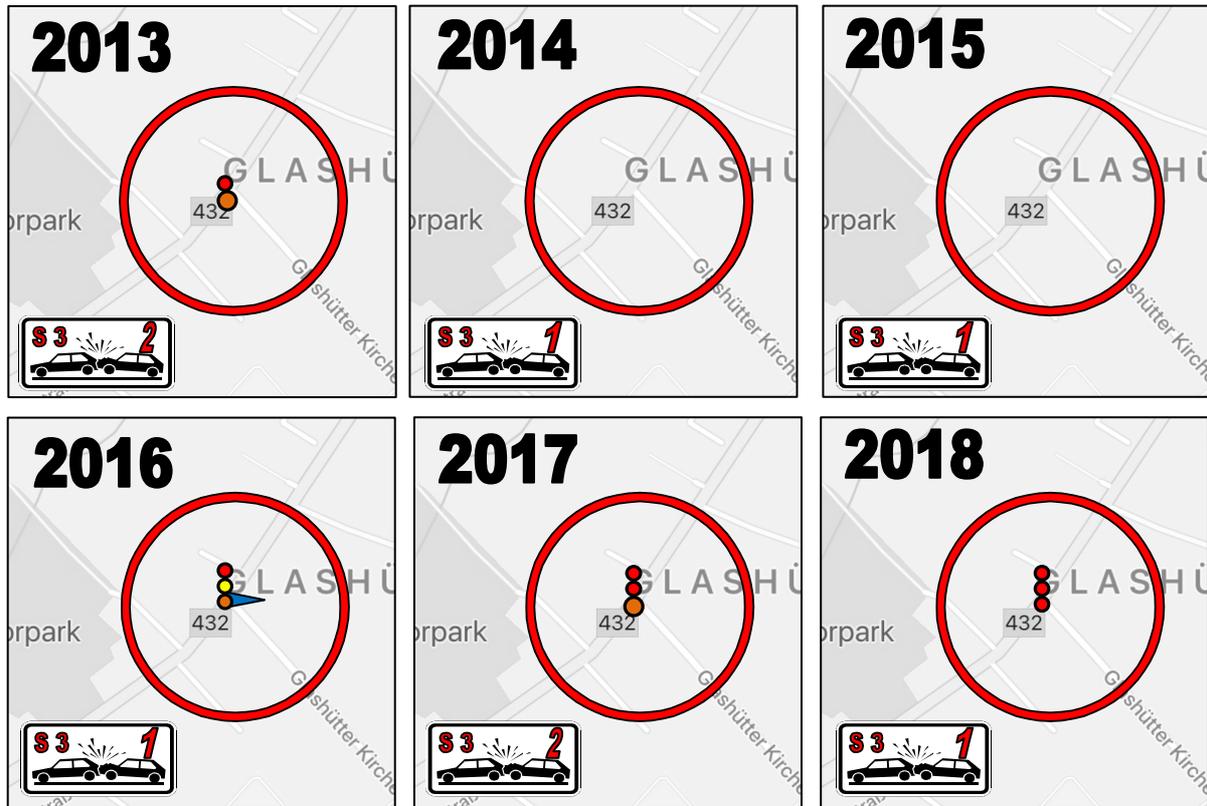


2015 – 2017 keine Häufungsstelle



6. Segeberger Chaussee, Glashütter Kirchenweg

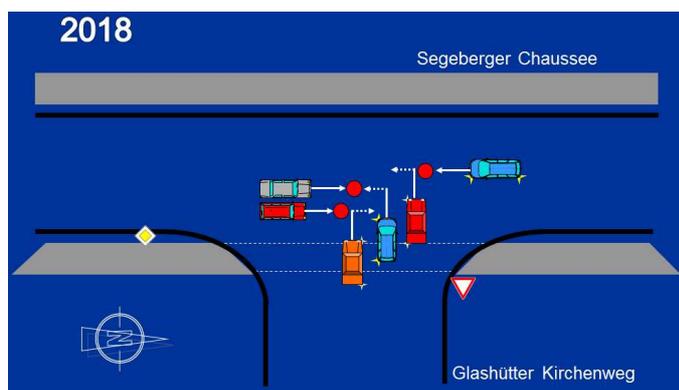
KPB: 18.500 Kfz/24 h



Auszug aus den Unfallsachverhalten 2018

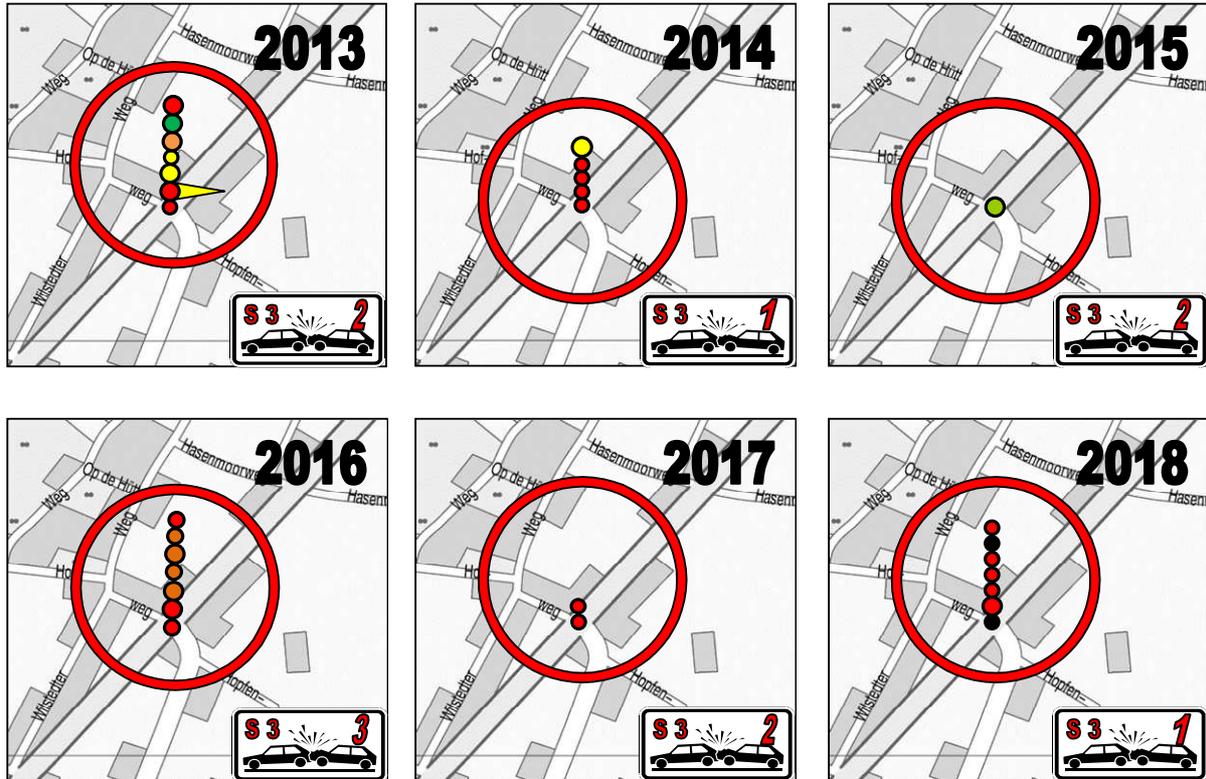
Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	S 2	17.05.	17:30	3		Pkw biegt vom Glashütter Kirchenweg nach rechts auf die B 432 ein – VU mit Pkw in Rtg. SE
2	S 2	13.08.	17:06	3		Pkw biegt vom Glashütter Kirchenweg nach links auf die B 432 ein – VU mit Pkw von der Tankstellenzufahrt in Rtg. SE
3	S 2	01.10.	09:35	3		Pkw biegt vom Glashütter Kirchenweg nach links auf die B 432 ein – VU mit Pkw aus Rtg. Segeberg als Linksabbieger

Ges	Kategorie			Verletzte / Tote			Unfalltyp							
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
4	0	0	3	1	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0



7. Segeberger Chaussee, Hummelsbütteler Steindamm, Hofweg

DTV: 21.500 Kfz/24 h

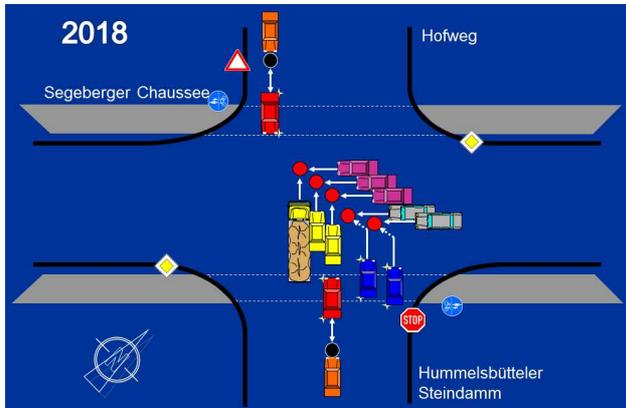


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2018

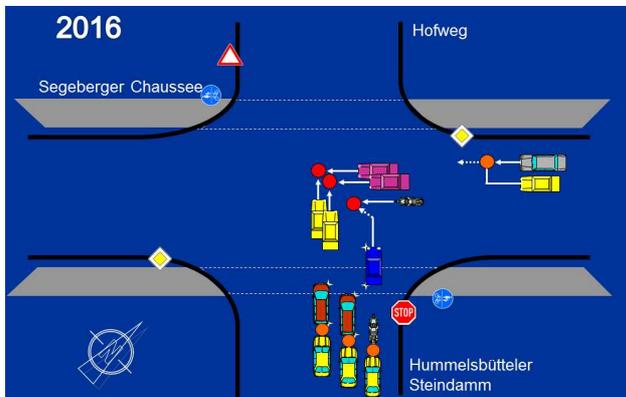
Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	S 2	06.03.	11:06	7		Pkw wartet im Hummelsbütteler Steindamm und setzt unvermittelt zurück – VU mit dahinter wartendem Pkw
2	S 2	07.05.	14:00	3		Pkw biegt vom Hummelsbütteler Steindamm nach links ab – VU mit Pkw aus Rtg. SE
3	S 2	22.05.	10:16	3		Lkw quert die Segeberger Chaussee in Rtg. Hofweg – VU mit Pkw aus Rtg. SE
4	S 2	15.06.	17:08	3		Pkw quert die Segeberger Chaussee in Rtg. Hofweg – VU mit Pkw aus Rtg. SE
5	S 2	30.06.	16:50	7		Pkw wartet im Hofweg und setzt unvermittelt zurück – VU mit dahinter wartendem Pkw
6	S 2	15.11.	19:50	3		Pkw quert die Segeberger Chaussee in Rtg. Hofweg – VU mit Pkw aus Rtg. SE
7	P	19.12.	08:08	3	1 LV	Pkw biegt vom Hummelsbütteler Steindamm nach links ab – VU mit Pkw aus Rtg. SE

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
8	1	0	6	1	1	0	0	0	0	5	0	0	0	2

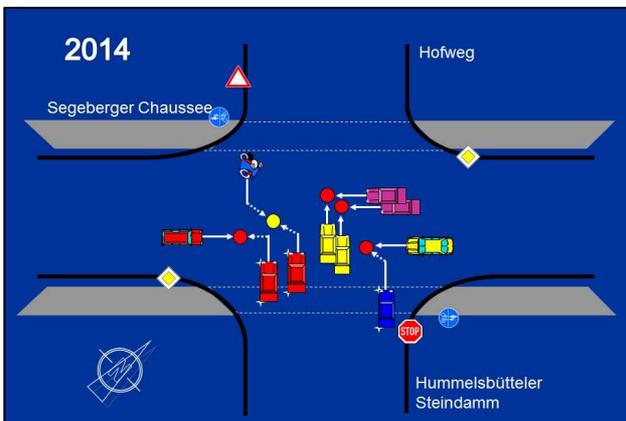
7.1 Unfalldiagramm Segeberger Chaussee, Hummelsbütteler Steindamm, Hofweg



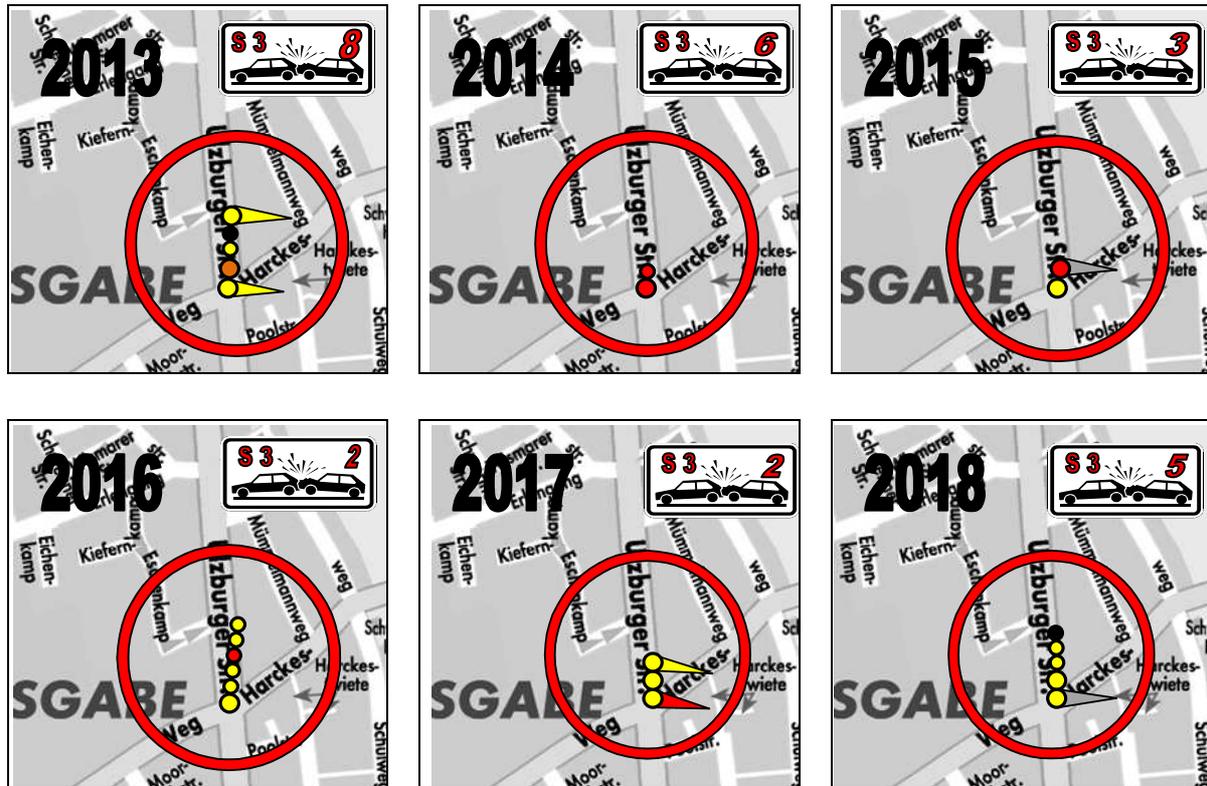
2017 keine Häufungsstelle



2015 keine Häufungsstelle



8. Ulzburger Str., Friedrichsgaber Weg, Harckesheyde **KPB: 18.500 Kfz/24 h**

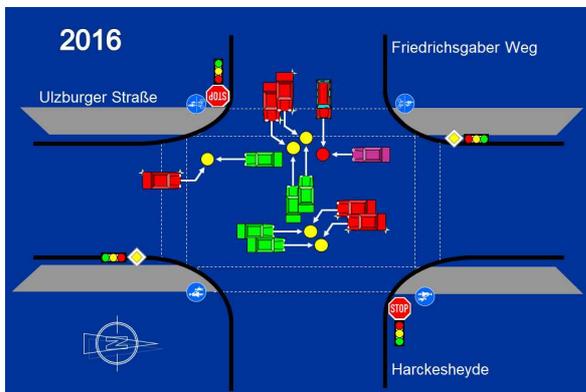
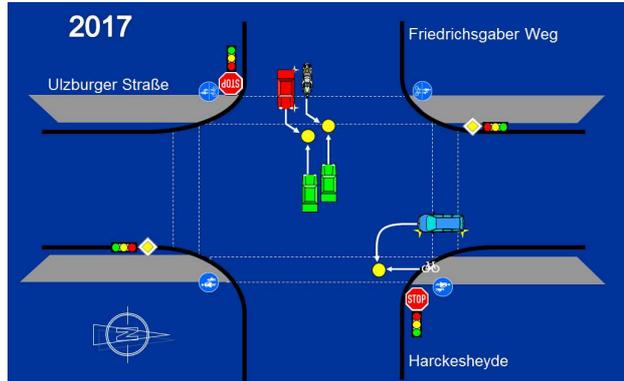
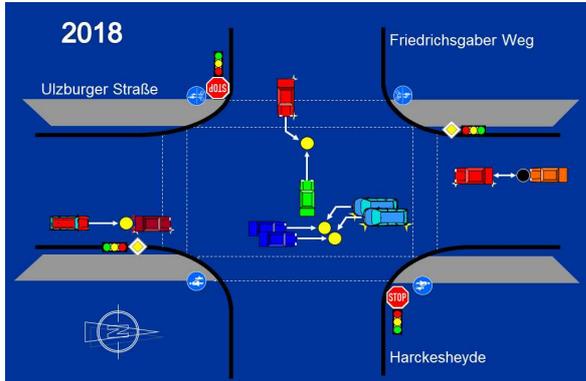


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2018

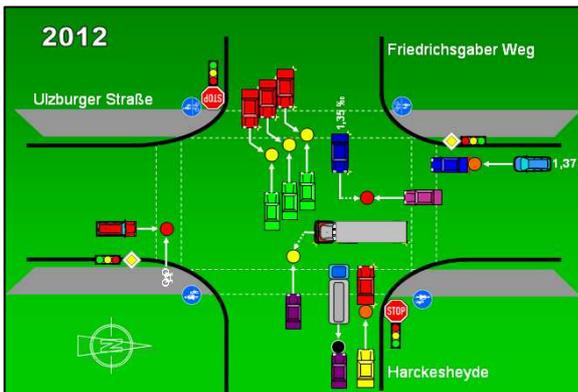
Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	P	16.01.	05:00	2	2 LV	Pkw befährt Ulzburger Str. aus Rtg. Norden und biegt nach links ab – VU mit entgegenkommendem Pkw (LSA aus)
2	S 2	22.05.	07:20	2		Pkw biegt von dem Friedrichsgaber Weg nach links ab – VU mit entgegenkommendem Pkw
3	P	26.06	08:38	2	1 LV	Pkw befährt die Ulzburger Str. in Rtg. Norden als Rechtsabbieger – VU mit nachfolgendem Pkw
4	S 2	08.10.	14:52	7		Pkw wartet vor der LSA Ulzburger Str. aus Rtg. Norden und setzt unvermittelt zurück – VU mit dahinter wartendem Pkw
5	S 2	13.12.	08:00	2		Pkw befährt Ulzburger Str. aus Rtg. Norden und biegt nach links ab – VU mit entgegenkommendem Pkw

Ges	Kategorie			Verletzte / Tote			Unfalltyp							
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
10	2	0	3	5	3	0	0	0	4	0	0	0	0	1

8.1 Unfalldiagramm Ulzburger Straße, Friedrichsgaber Weg, Harckesheyde

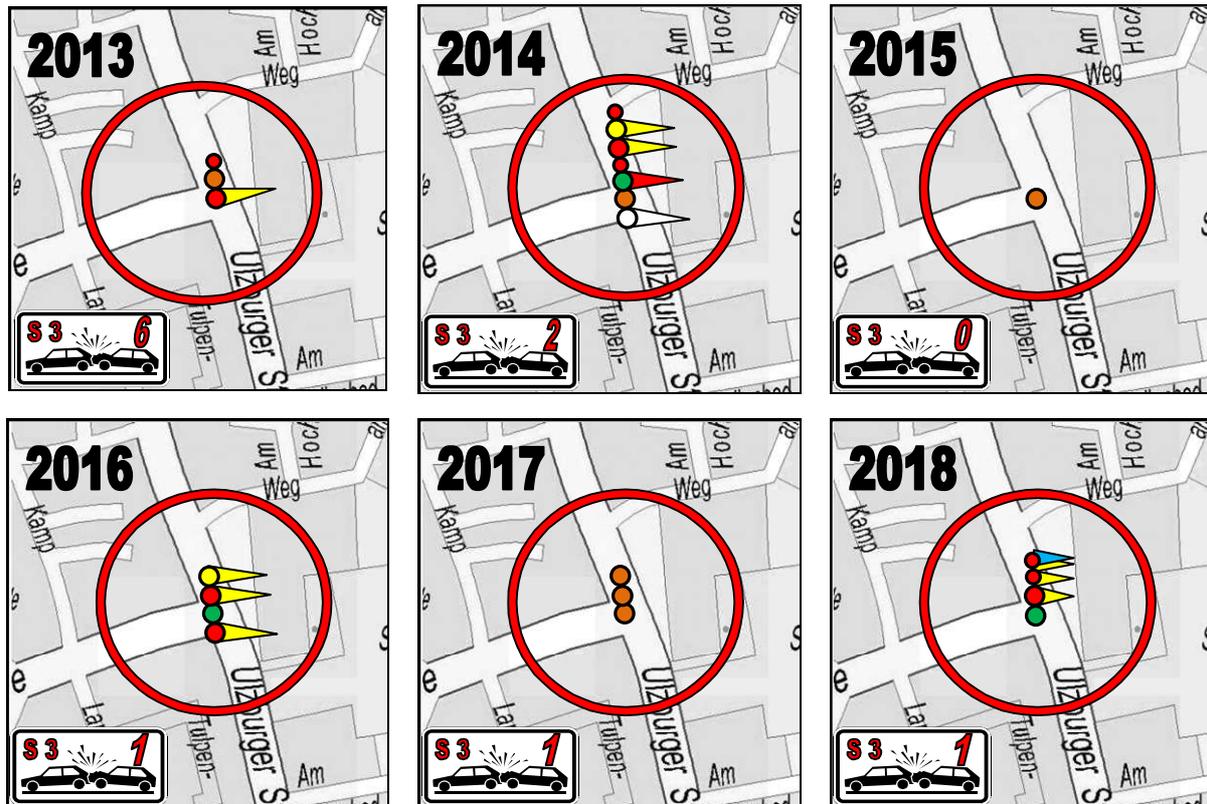


2013 – 2015 keine Häufungsstelle



9. Ulzburger Straße, Marommer Straße

KPB: 19.500 Kfz/24 h

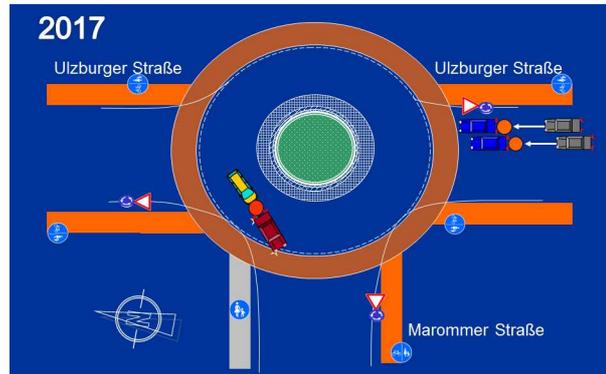
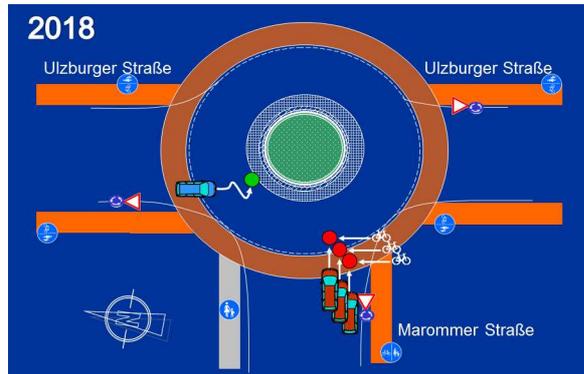


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2018

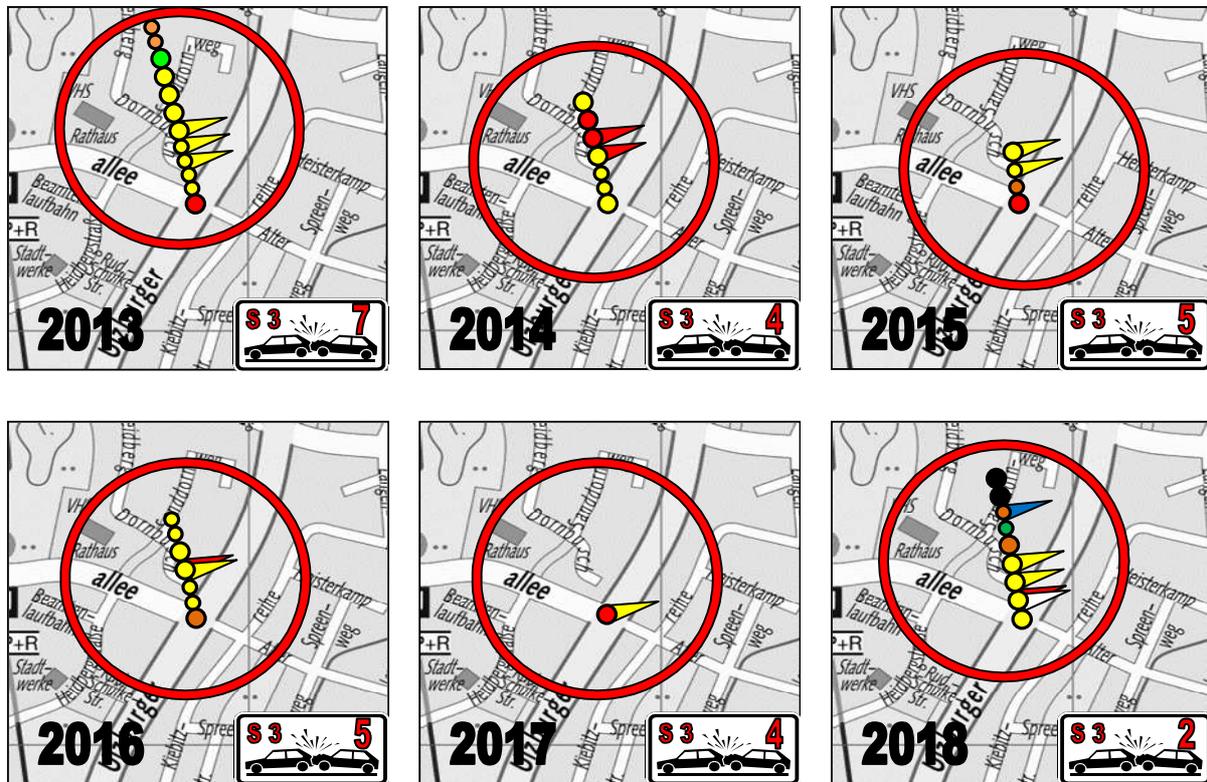
Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	P	23.01.	05:06	1	1 LV	Pkw befährt Ulzburger Straße aus Rtg. Norden und ungebremst auf die Mittelinsel
2	P	26.03.	07:20	3	1 LV	Pkw befährt die Kreisfahrbahn aus Rtg. Marommer Str – VU mit Rad verbotswidrig auf linker Furt
3	P	10.04	10:15	3	1 LV	Pkw befährt die Kreisfahrbahn aus Rtg. Marommer Str – VU mit Rad verbotswidrig auf linker Furt
4	S 1	16.05.	19:40	3		Pkw befährt die Kreisfahrbahn aus Rtg. Marommer Str – VU mit Rad (2,2 %) verbotswidrig auf linker Furt

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
5	3	1	0	1	3	0	0	1	0	3	0	0	0	0

9.1 Unfalldiagramm Ulzburger Straße, Marommer Straße



10. Ulzburger Straße, Rathausallee, Alter Kirchenweg **KPB: 32.750 Kfz/24 h**

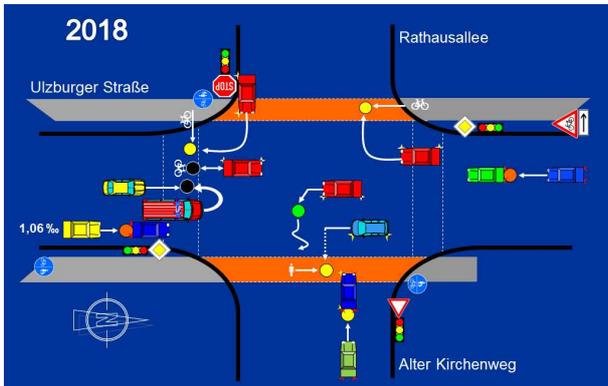


Auszug aus den Unfallsachverhalten 2018

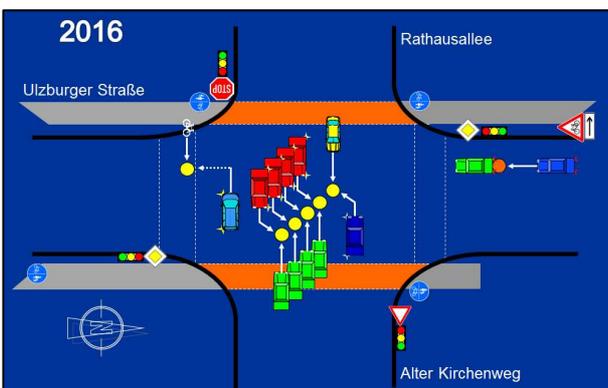
Nr.	Art	Datum	Zeit	Typ	Verl.	Kurztext
1	P	31.01.	19:46	7	1 LV	Pkw befährt die Kreuzung in Rtg. H-U trotz Stau und setzt zurück – VU mit dahinter querendem Rad auf der Furt
2	P	18.03.	14:10	7	1 LV	RTW befährt mit SR die Ulzburger Str in Rtg H-U und wendet auf der Kreuzung – VU mit parallel fahrendem Pkw
3	S 1	23.03.	21:07	6		2 Pkw warten auf der Ulzburger Str in Rtg. H-U vor der LSA – VU mit nachfolgendem Pkw (1,06 ‰)
4	S 2	19.09.	11:59	1		Pkw befährt Ulzburger Str aus Rtg. H-U und biegt in zu engem Radius nach links ab – VU mit LSA-Mast
5	P	25.09.	07:25	2	1 LV	Pkw biegt von der Rathausallee nach rechts ab – VU mit parallel fahrendem Rad auf südlicher Furt
6	P	02.11.	22:06	6	1 LV	Pkw wartet auf der Ulzburger Str aus Rtg. H-U vor der LSA – VU mit nachfolgendem Pkw
7	P	03.11.	11:02	2	1 LV	Pkw biegt von der Ulzburger Str nach rechts in die Rathausallee ab – VU mit parallel fahrendem Rad auf der Furt
8	P	30.11.	16:25	2	2 LV	Pkw biegt vom Alten Kirchenweg nach links ab und stoppt verkehrsbedingt – VU mit nachfolgendem Pkw
9	P	06.12.	13:58	2	1 SV	Pkw biegt von der Ulzburger Str nach links in Alter Kirchenweg ab – VU mit furtquerendem Fußgänger aus Rtg. HH

Ges	Kategorie				Verletzte / Tote			Unfalltyp						
	P	S 1	S 2	S 3	LV	SV	Tod	1	2	3	4	5	6	7
11	7	1	1	2	7	1	0	1	4	0	0	0	2	2

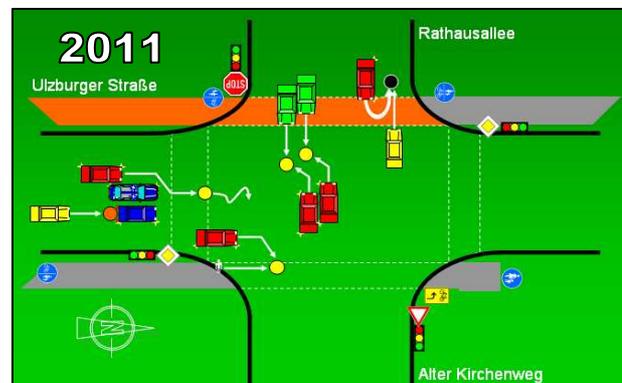
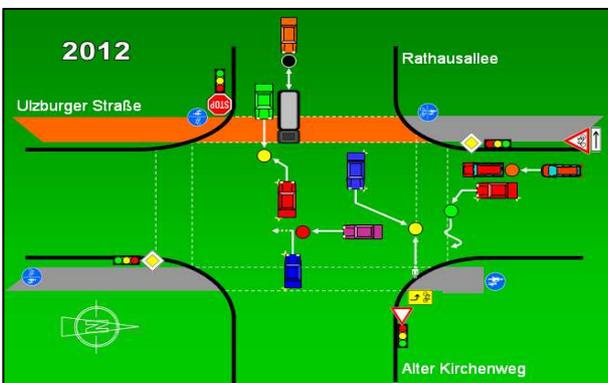
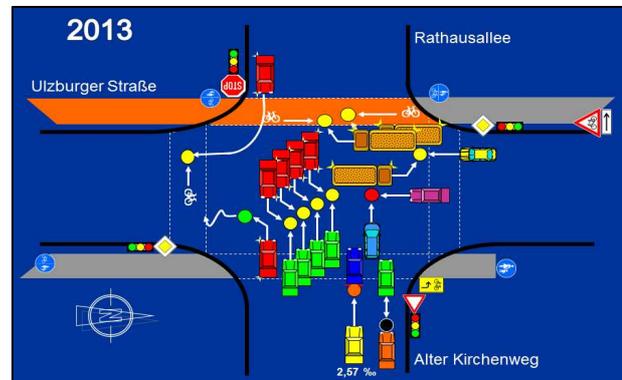
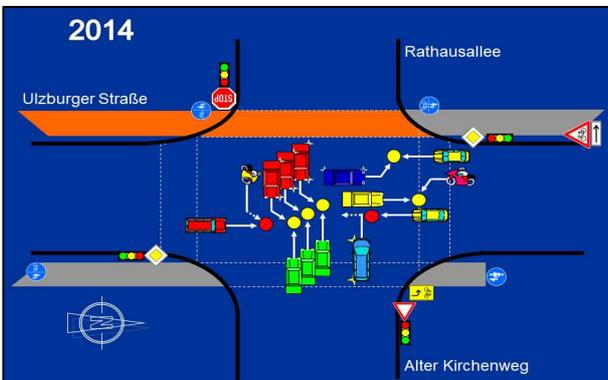
10.1 Unfalldiagramm Ulzburger Straße, Rathausallee, Alter Kirchenweg



2017 keine Häufungsstelle



2015 keine Häufungsstelle

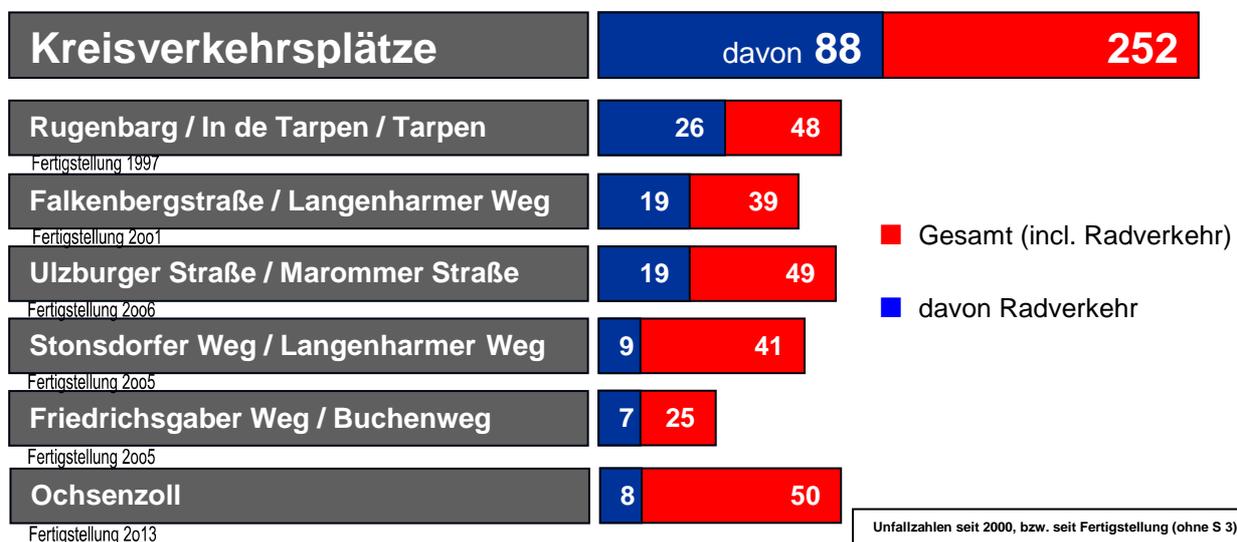
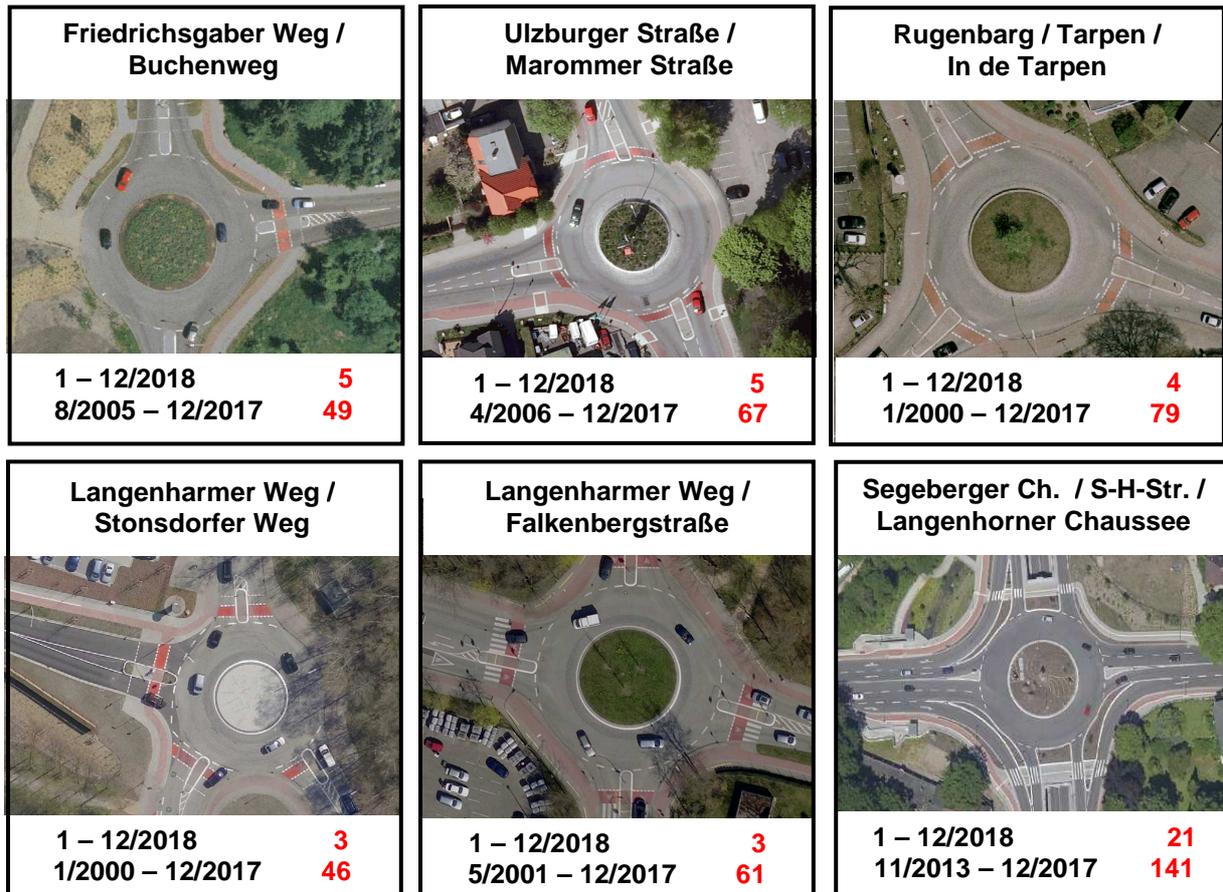


Kreisverkehrsplätze (8)

Die Kreisverkehrsplätze in Norderstedt haben sich als sichere und leistungsfähige Knotenpunktformen bewährt. Gegenüber vergleichbaren Knotenpunkten sind die Unfallzahlen dort niedriger und die Verletztenmuster weniger schwerwiegend.

Die Verkehrskreisel Oadby-and-Wigston-Straße / Rantzauer Forstweg (2018 ▶ 0, 2017 ▶ 0, 2016 ▶ 2 Unfälle) und Horst-Embacher-Allee / Kohfurth / Buschweg (2018 ▶ 0, 2017 ▶ 0, 2016 ▶ 1 Unfall) weisen keine Auffälligkeiten auf.

Unfallzahlen (incl. S 3):





Verkehrsunfall mit schweren Verletzungsfolgen

I. Norderstedt, Ohechaussee

- a) 10.01.2018, 13:26 Uhr, 3 schwer Verletzte**
- b) 03.08.2018, 14:17 Uhr, 2 schwer Verletzte**
- c) 22.09.2018, 03:30 Uhr, 1 schwer Verletzter**

- a) Ein 19jähriger Fahrer eines Pkw befuhr bei guten Sicht- und Witterungsverhältnissen die außerorts gelegene und zum Unfallzeitpunkt trockene Fahrbahn der Ohechaussee in Richtung Norderstedt.

In Höhe des Reiterhofes geriet der Fahrer mit seinem Fahrzeug auf die Gegenfahrs pur und prallte gegen einen entgegenkommenden Pkw. Der Unfallverursacher, der Fahrer und die Mitinsassin des beteiligten Pkw wurden jeweils schwer verletzt aus ihren Fahrzeugen geborgen und in ein Krankenhaus eingeliefert.

- b) Nach einem Auffahrunfall in Höhe der Einmündung „Am Tarpenufer“ werden die Insassen der wartenden Pkw schwer verletzt (siehe Erläuterungen zur Häufungsstelle auf Seite 17).

- c) Ein 26jähriger Fahrer eines Pkw befuhr bei Dunkelheit die außerorts gelegene und zum Unfallzeitpunkt trockene Fahrbahn der Ohechaussee in Richtung Norderstedt.

In Höhe des Reiterhofes geriet der Fahrer mit seinem Fahrzeug aufgrund überhöhter Geschwindigkeit von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum.

II. Norderstedt, Poppenbütteler Straße

- a) 22.05.2018, 09:17 Uhr, 1 schwer Verletzte**
- b) 20.06.2018, 19:00 Uhr, 1 schwer Verletzter**
- c) 05.08.2018, 16:13 Uhr, 1 schwer Verletzter**
- d) 09.10.2018, 16:55 Uhr, 1 schwer Verletzte**

- a) Eine 83jährige Pkw-Fahrerin biegt von der Poppenbütteler Straße nach links in den Lemsahler Weg ab und übersieht eine 52jährige Radfahlerin auf der Furt aus Richtung Hamburg. Die Radfahlerin wird schwer verletzt.

- b) Ein 79jähriger Pkw-Fahrer biegt von der Mittelstraße nach rechts auf die Poppenbütteler Straße ein und übersieht einen 65jährigen Radfahrer auf der linken Furt in Richtung Hamburg. Der Radfahrer wird schwer verletzt.

- c) Ein 33jähriger Pkw-Fahrer befährt die Poppenbütteler Straße aus Richtung Hamburg und stoppt verkehrsbedingt an der Kreuzung Hummelsbütteler Steindamm. Der nachfolgende 46jährige Kradfahrer fährt aufgrund unzureichenden Abstandes auf, stürzt und verletzt sich schwer.

- d) Eine 29jährige Pkw-Fahrerin befährt die Poppenbütteler Straße in Richtung Hamburg und wartet in Höhe des Grundstückes Nr. 85-87 als Linksabbiegerin. Die nachfolgende 23jährige Pkw-Fahrerin fährt aufgrund unzureichenden Abstandes auf und gerät nach dem Aufprall mit ihrem Fahrzeug in den Gegenverkehr. Dort kommt es zur Kollision mit einer 55jährigen Pkw-Fahrerin, die schwer verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert wird.



III. Norderstedt, Segeberger Chaussee

a) 24.09.2018, 10:27 Uhr, 3 schwer Verletzte

- a) Ein 79jähriger Fahrer eines Pkw befuhr bei guten Sicht- und Witterungsverhältnissen die Fahrbahn der Segeberger Chaussee in Richtung Norderstedt und prallt ungebremst gegen zwei voraus wartende Fahrzeuge vor der LSA Poppenbütteler Straße. Der Unfallverursacher und seine 78jährige Mitinsassin, sowie der 59jährige Fahrer eines wartenden Fahrzeuges wurden schwer verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert. Der dritte Beteiligte wurde leicht verletzt.

IV. Norderstedt, Schleswig-Holstein-Straße

a) 05.08.2018, 16:14 Uhr, 2 schwer Verletzte

b) 07.12.2018, 17:44 Uhr, 3 schwer Verletzte

- a) Ein 31jähriger ortsunkundiger Fahrer eines Pkw befuhr bei guten Sicht- und Witterungsverhältnissen den rechten Fahrstreifen der Schleswig-Holstein-Straße in Richtung Norden und wendete unvermittelt in Höhe der Einmündung „Am Exerzierplatz“. Dort kommt es zu einer Kollision mit dem nachfolgenden Pkw eines 38jährigen Fahrers, der auf der Linksabbiegespur unterwegs war. Beide Fahrer werden schwer, drei weitere Insassen in beiden Fahrzeugen leicht verletzt.
- b) Ein 31jähriger Pkw-Fahrer befährt die Schleswig-Holstein-Straße in Richtung Hamburg und gerät 600 Meter vor dem Kreisverkehr aufgrund eines Sekundenschlafs in den Gegenverkehr. Dort kommt es zur Kollision mit zwei entgegenkommenden Fahrzeugen. 3 Beteiligte werden schwer verletzt, eine Mitinsassin leicht verletzt.

Verkehrsunfälle mit tödlichen Verletzungsfolgen

I. Norderstedt, Flughafenumgehung

20. August 2018, 22:07 Uhr

Ein 53jähriger Kradfahrer (LKR mit amtlichen Kennzeichen) befuhr bei Dunkelheit die außerorts gelegene und zum Unfallzeitpunkt trockene Fahrbahn der Flughafenumgehung aus Richtung Hamburg. Um einen vorausfahrenden Pkw zu überholen, wechselte der Kradfahrer auf die rechte Fahrspur und geriet dabei an die Bordsteinkante. Der Fahrer kam zu Fall und schleuderte gegen einen Lichtmast.

Der Fahrer wurde durch den Sturz tödlich verletzt.

Ein unfallanalytisches Gutachten wurde nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft nicht in Auftrag gegeben.

II. Norderstedt, Schleswig-Holstein-Straße, Abschnitt 30

17. September 2018, 19:40 Uhr

Ein 47jähriger Kradfahrer befährt bei anbrechender Dämmerung die trockene Fahrbahn der Schleswig-Holstein-Straße (Vz. 274-80) in Richtung Süden und überholt eine Fahrzeugkolonne. Ein dieser Kolonne vorausfahrender 23jähriger Traktorfürer biegt unmittelbar vor dem überholenden Krad mit seinem Gespann nach links auf eine Weidefläche ein.

Der Motorradfahrer kommt nach einem Bremsmanöver zu Fall und prallt mit seiner Maschine gegen den Traktor und gerät in der weiteren Folge unter die Hängerbereifung. Der Kradfahrer erliegt vor Ort seinen Verletzungen.



Abb.1: Endstellung der beteiligten Kfz

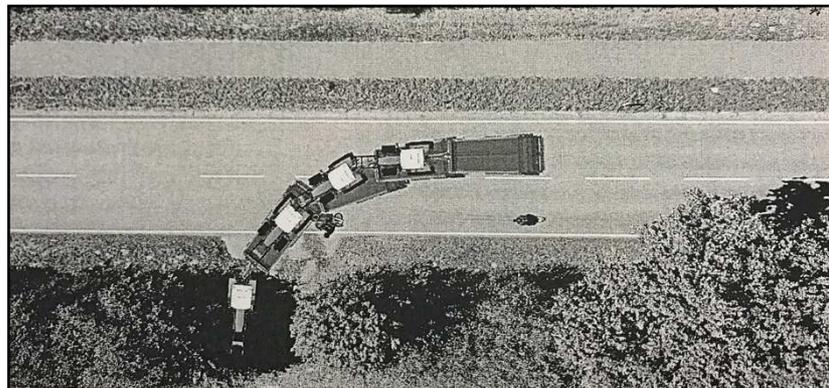


Abb. 2: Ablaufrekonstruktion des Unfallsachverständigen

Zusammenfassung des Unfallsachverständigen

Anhand der vorliegenden Anknüpfungspunkte rekonstruiert sich ein Unfallablauf, bei dem der Beteiligte 01 die L 284 in Fahrtrichtung Hamburg befahren hatte und unmittelbar vor der Einmündung in eine Feldzufahrt das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 15 km/h bis 20 km/h fortbewegt hatte.

Im weiteren Verlauf wurde das Fahrzeug nach links eingelenkt, um in die Einmündung des Feldes zu gelangen. Ungefähr zum selben Zeitpunkt wurde ein Überholvorgang des Beteiligten 02 auf dem Krad eingeleitet, wobei sich hinter dem Lof-Zug entsprechend der Verkehrsunfallanzeige noch zwei weitere Fahrzeuge (Pkw) befanden. Zu diesem Zeitpunkt befuhr das Krad dann die linke Fahrspur mit einer Geschwindigkeit von 70 km/h bis 80 km/h.

Der Zeitpunkt des Ausschwenkens des Krades zum Überholvorgang sowie das Einlenken des Lof-Zuges durch den Fahrzeuglenker nach links erfolgte nahezu gleichzeitig, so dass bei Beginn des Überholvorganges gleichzeitig eine Reaktionsaufforderung durch das Einlenken des Lof-Zuges gesetzt wurde. Der Fahrzeuglenker des Krades reagierte auf die Gefahrensituation mit einer Vollverzögerung seines Krades, wobei das Fahrzeug dann auf die linke Seite stürzte und rutschend mit dem hinteren linken Bereich des Lof-Zugfahrzeuges kollidierte. Im weiteren Verlauf wurde das Krad durch den sich fortbewegenden Lof-Zug bis in seine Endlage fortbewegt. Der Lof-Zug kam unter einer deutlich schrägen Ausrichtung zur Fahrzeuginnenachse, teilweise im Seitenbereich in seine unfallbedingte Endstellung.

Das nachfolgende Krad erzeugte eine rund 12,5 m lange Bremsspur und kam unmittelbar vor dem in Stillstand befindlichen Lof-Zug zur Endstellung.

Ausgehend von den gegebenen Anknüpfungstatsachen kann festgestellt werden, dass unmittelbar vor Einleitung des Abbiegevorganges ein Blick in den linken Außenspiegel des Lof-Zuges durch den Fahrzeuglenker des Krades, welches zum Überholvorgang angesetzt hatte, noch nicht erkennbar gewesen sein muss und sich somit in dem Sichtschatten des Anhängers des Lof-Zuges sowie auch der Fahrzeuge dahinter befunden haben kann.

Eine Vermeidbarkeit ist aufgrund dessen aus technischer Sicht für den Fahrzeuglenker des LoF-Zuges nicht gegeben. Ob und wann dieser den Fahrtrichtungsanzeiger nach links betätigt hatte, kann aus technischer Sicht nicht näher eingegrenzt werden, jedoch kann festgestellt werden, dass die Fahrtrichtungsanzeiger des LoF-Zuges (Zugfahrzeug und Anhänger) zum Zeitpunkt der Besichtigung des Unterzeichners an der Unfallstelle intakt waren.

Für den Fahrzeuglenker des beteiligten Krades wäre das Unfallgeschehen zweifelsfrei vermeidbar gewesen, wenn dieser den Überholvorgang nicht eingeleitet hätte. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Einlenkvorgang des LoF-Zuges zum Zeitpunkt des Beginns des Überholvorganges nicht zweifelsfrei ersichtlich war. Ob der Fahrtrichtungsanzeiger zu diesem Zeitpunkt eingeschaltet und für den Fahrzeuglenker des Krades erkennbar gewesen war, kann aus technischer Sicht nicht näher eingegrenzt werden.

III. Norderstedt, Schleswig-Holstein-Straße, Abschnitt 20

31. Oktober 2018, 00:20 Uhr

Ein 29-jähriger Pkw-Fahrer befährt bei Dunkelheit die zum Unfallzeitpunkt regennasse Fahrbahn der Schleswig-Holstein-Straße in Richtung Norden und kommt ca. 300 m hinter der Poppenbütteler Straße nach rechts von der Fahrbahn ab. Auf der feuchtweichen Bankette driftet das Fahrzeug in eine Schräglage und prallt mit der rechten Seite gegen einen Baum. Der 25-jährige Beifahrer wird durch die Aufprallwucht tödlich verletzt, der Fahrer wird mit schweren Verletzungen aus dem Kfz geborgen.



Abb.1: Endstellung des beteiligten Kfz

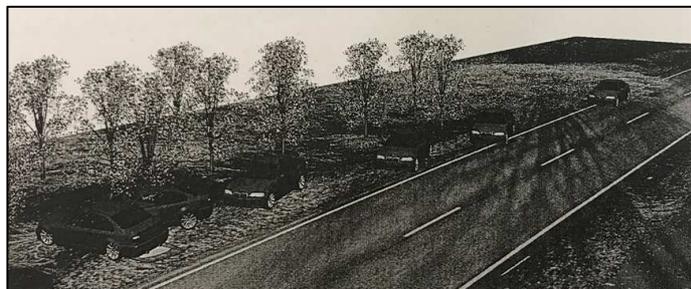


Abb.2: Gutachterliche Rekonstruktion des Unfallverlaufes

Zusammenfassung des Unfallsachverständigen

Anhand der gegebenen Anknüpfungstatsachen rekonstruiert sich ein Unfallablauf, bei dem der beteiligte Pkw BMW mit einer Geschwindigkeit von 75 – 85 km/h auf der L 284 bei Abschnitt 20, km 0,5 in Fahrtrichtung Norden fuhr und noch auf der Fahrbahn in eine driftende Bewegung geraten war, so dass das Fahrzeug rund 35 m vor dem dort befindlichen Baum im rechten Seitenbereich nach rechts von der Fahrbahn abkam, während sich das Fahrzeug um die Hochachse entgegen des Uhrzeigersinns gedreht hatte.

Im weiteren Verlauf kam das Fahrzeug immer weiter nach rechts in den Böschungsbereich ab und kollidierte im rechten Seitenbereich mit dem an der Unfallstelle befindlichen Baum.

Das Fahrzeug glitt im vorderen Bereich zunächst teilweise von dem Baum ab. Mit einer zunehmenden Eindringtiefe kam es dann zu einem deutlichen Impulsaustausch im Bereich der B-Säule, so dass ein strukturelles Versagen des Fahrzeugs vorhanden war.

Durch den außenmittigen Impulsaustausch kam es dann zu einer Drehung des Fahrzeugs um die Hochachse im Uhrzeigersinn, so dass das Fahrzeug im rechten Seitenbereich unter einem Winkel von 90° in seine unfallbedingte Endstellung gelangt war.

Hinweise für eine Fremdeinwirkung durch andere Verkehrsteilnehmer sind anhand der Spurenmerkmale an dem Fahrzeug und im Unfallstellenbericht nicht vorhanden.

Des Weiteren waren an dem Fahrzeug soweit erkennbar keine unfallursächlichen Mängel vorhanden, so dass das Unfallgeschehen insgesamt auf das Fahrverhalten des Fahrzeuglenkers zurückgeführt werden kann.

IV. Norderstedt, Ochsenzoller Straße in Höhe Hausnr. 164

06. Dezember 2018, 18:12 Uhr

Eine 13jährige Fußgängerin quert im Laufschrift und bei Dunkelheit die zum Unfallzeitpunkt nassfeuchte Fahrbahn der Ochsenzoller Straße in Richtung Willy-Brandt-Park. Die Schülerin achtet dabei nicht genügend auf den Fahrverkehr und wird frontal vom Fahrzeug einer 54jährigen Pkw-Fahrerin aus Richtung Ochsenzoll erfasst und gegen ein parkendes Fahrzeug geschleudert. Die Fußgängerin wird in ein Krankenhaus eingeliefert, erliegt dort Tage später ihren schweren Verletzungen.

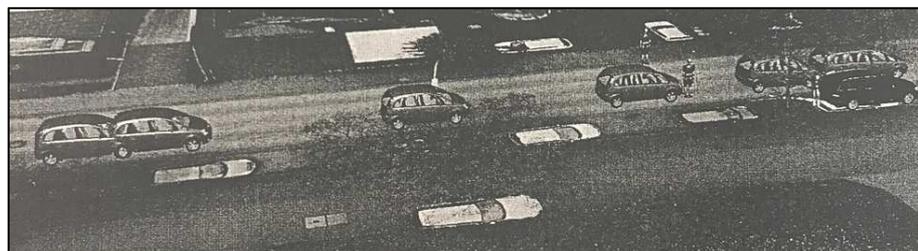
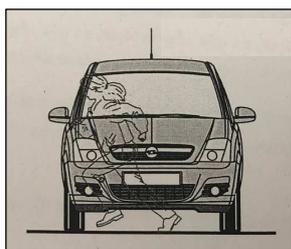


Abb.1: Anstoßkonstellation

Abb.2: Gutachterliche Rekonstruktion des Unfallverlaufes

Zusammenfassung des Unfallsachverständigen

Anhand der vorliegenden Anknüpfungstatsachen ergibt sich ein Unfallverlauf, bei dem der beteiligte Pkw Opel mit einer Geschwindigkeit von rund 50 km/h die Ochsenzoller Straße in Fahrtrichtung Garstedt befahren hatte, als die beteiligte Fußgängerin auf Höhe Hausnummer 164 die Fahrbahn schnell gehend bzw. laufend von links nach rechts gequert hatte. Die Beteiligte 02 im Pkw Opel reagierte auf die Gefahrensituation mit einer Vollverzögerung des Fahrzeuges, als die Fußgängerin linksseitig die Fahrbahn betrat.



Als die Fußgängerin rund 5,1 m zurückgelegt hatte, kam es im vorderen rechten Fahrzeugbereich zu einem gebremsten Anstoß bei einer Geschwindigkeit von rund 35 km/h.

Die Fußgängerin wurde auf das Fahrzeug aufgeladen und durch die Eigenbewegung, als auch den Impulsaustausch durch den Anstoß schräg nach rechts weggeschleudert, so dass diese mit dem im Seitenbereich abgestellten Pkw Mercedes kollidierte und unmittelbar dahinter in ihre unfallbedingt erreichte Endlage gelangte. Der Pkw Opel wurde bis in den Stillstand durch die Beteiligte 02 verzögert.

Ausgehend von den Anknüpfungstatsachen ergibt sich eine Vermeidbarkeit des Unfallgeschehens seitens der Beteiligten 02 bei der ermittelten Ausgangsgeschwindigkeit nicht. Nur bei einer Ausgangsgeschwindigkeit von maximal 44 km/h ergeben sich dann räumliche und zeitliche Vermeidbarkeiten des Unfallgeschehens seitens der Beteiligten 02 im Pkw Opel.

Für die Fußgängerin wäre der Unfall zweifelsfrei vermeidbar gewesen, wenn diese die Fahrbahn nicht gequert hätte.

Ob eine Wahrnehmbarkeit der Fußgängerin noch auf dem kombinierten Fuß- und Radweg möglich gewesen wäre, kann nur durch ein lichttechnisches Gutachten näher eingegrenzt werden.

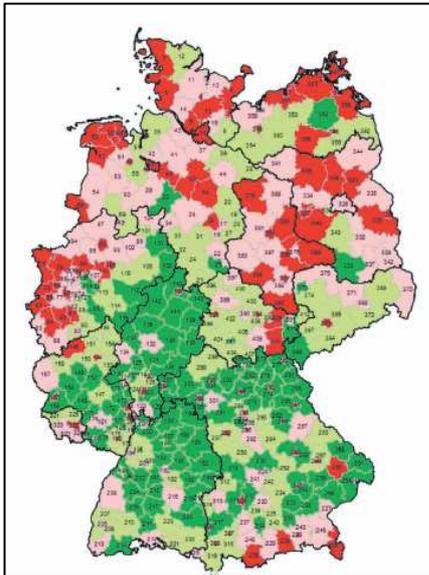
Der Anteil von Radverkehrsunfällen an der Gesamtlage

Die Bewertung der Radverkehrsunfalllage kann aufgrund der wenig aussagekräftigen Gesamtzahlen nur eines Berichtsjahres nicht tatsächlich repräsentativen Charakter erreichen.

Hier wird deshalb auch auf die Zahlenwerte der Vorjahre zurückgegriffen.

Trend	Verkehrsunfälle	Vergleich Vorjahre						Gesamt
		2018	2017	2016	2015	2014	2013	
↑	Fahradunfälle	121	111	127	157	169	118	803
↑	Anteil in % am Gesamtunfallgeschehen des jeweil. Jahres	25,2 %	20,4 %	23,3 %	26,9 %	29,8 %	20,5 %	Ø 24 %
Personenschäden								
↑	Leichtverletzte Radfahrer	119	98	110	137	139	100	699
↑	Schwerverletzte Radfahrer	8	5	8	7	13	11	52
↓	Getötete Radfahrer	0	1	1	0	1	0	3
Art der Beteiligung								
↓	☺ / 🚲	1	5	4	5	6	2	23
↑	🚲 / 🚲	11	7	10	11	16	6	61
↑	🚗 / 🚲	81	69	92	107	104	90	543
↓	🚲 / -	28	30	21	34	43	20	176
(☺ / 🚲) = Fußgänger / Rad (🚲 / 🚲) = Rad / Rad (🚗 / 🚲) = Kfz / Rad (🚲 / -) = Allein								
Verursachung und <u>Haupt</u> unfallörtlichkeiten								
↓	Haupt-/Mitursache Radverkehr	72	82	89	116	118	78	555
↑	Einmündung (ohne LSA)	21	14	38	46	59	45	223
↑	Kreuzung (ohne LSA)	13	14	9	8	17	18	79
↓	Lichtsignalisierte Furt	17	19	21	8	9	15	89
↓	Fahrbahn	8	9	11	15	12	11	66
↑	Kreisverkehr	5	3	7	6	10	6	37
↑	Grundstück	18	14	20	29	22	12	115

Kinderunfallatlas der Bundesanstalt für Straßenwesen



Die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) hat im Jahre 2016 zum dritten Male und jeweils in einem 5-Jahresrhythmus die regionale Verteilung von Kinderunfällen in Deutschland untersucht und die Zahlen im Kinderunfallatlas veröffentlicht.

In Norderstedt waren in diesem Unfallatlas, bezogen auf die Bevölkerungssituation und im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden mittlerer Größe, relativ hohe Unfallraten ausgewiesen.

Die Studie hatte durch die Presseveröffentlichung bei großen Teilen der Bevölkerung das subjektive Sicherheitsgefühl bei der Teilnahme von Kindern im Straßenverkehr negativ beeinflusst.

Von der Polizei wird auf einer kleinräumigeren Basis die Situation genau analysiert und dargestellt, ob und gegebenenfalls wo sich tatsächlich gleich gelagerte Unfälle häufen.

Besondere Auffälligkeiten sind auch weiterhin nicht zu erwarten, da Unfälle unter Beteiligung von Kindern in der Unfallanalyse schon seit jeher besonderes betrachtet und vorbeugend durch zahlreiche Präventionsprojekte unterschiedlichster Ausrichtung begleitet wurden.

Kinderunfälle im Straßenverkehr im Jahre 2018

Im Berichtsjahr 2018 registrierte die Polizei in Norderstedt 31 (2017 ▶ 28) Verkehrsunfälle unter der Beteiligung von 34 (2017 ▶ 30) Kindern, das entspricht einem Anteil von 6,5 Prozent (2017 ▶ 5,3 Prozent) vom Gesamtunfallgeschehen.

Beteiligungen und Personenschäden von Kindern an Verkehrsunfällen								
2018	🚲 / -	🚲 / 🚲	🚲 / 🚗	🚶 / 🚲	🚶 / 🚗	🚗 / MF	🚲 / MF	Gesamt
Kind war Beteiligte/r 01	1	2	2	0	3	2	0	10
Kind war Beteiligte/r 02	0	0	11	1	3	6	0	21
Gesamt	1	2	13	1	6	8	0	31
Leichtverletzte Kinder	1	2	13	1	4	14*	0	35
Schwerverletzte Kinder	0	0	0	0	1	0	0	1
Getötete Kinder	0	0	0	0	1	0	0	1

(🚶 / 🚲 oder 🚶 / 🚗) = Fußgänger / Rad oder Kfz (🚲 / 🚲) = Rad / Rad (🚗 / 🚲) = Kfz / Rad (🚲 / -) = Rad allein (MF) = Mitfahrer

* Mehrfachnennung, da jeweils 2 Kinder beteiligt waren



Schlussbemerkung

Die örtliche Untersuchung der Straßenverkehrsunfälle ist seit jeher das wesentliche Instrument für die Einleitung wirksamer Maßnahmen zur Unfallverhütung.

Alle mit Verkehrsaufgaben betrauten Personen sollen mit diesem seit 2001 jährlich fortgeschriebenen Sonderbericht in die Lage versetzt werden, schnell und kompetent entsprechende Entscheidungen im Sinne einer erfolgreichen Verkehrssicherheitsarbeit treffen zu können.



Der hier abgedruckte Datenbestand ist durch das Innenministerium Schleswig-Holstein für allgemeine Veröffentlichungen bereits seit Anfang März 2019 freigegeben.



Ihre Fragen und Anregungen richten Sie gerne an die

Polizei Norderstedt
22850 Norderstedt, Europaallee 24

Telefon 040 / 528 06 205 Telefax 040 / 528 06 209

E-Mail: kai.haedicke-schories@polizei.landsh.de